

**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

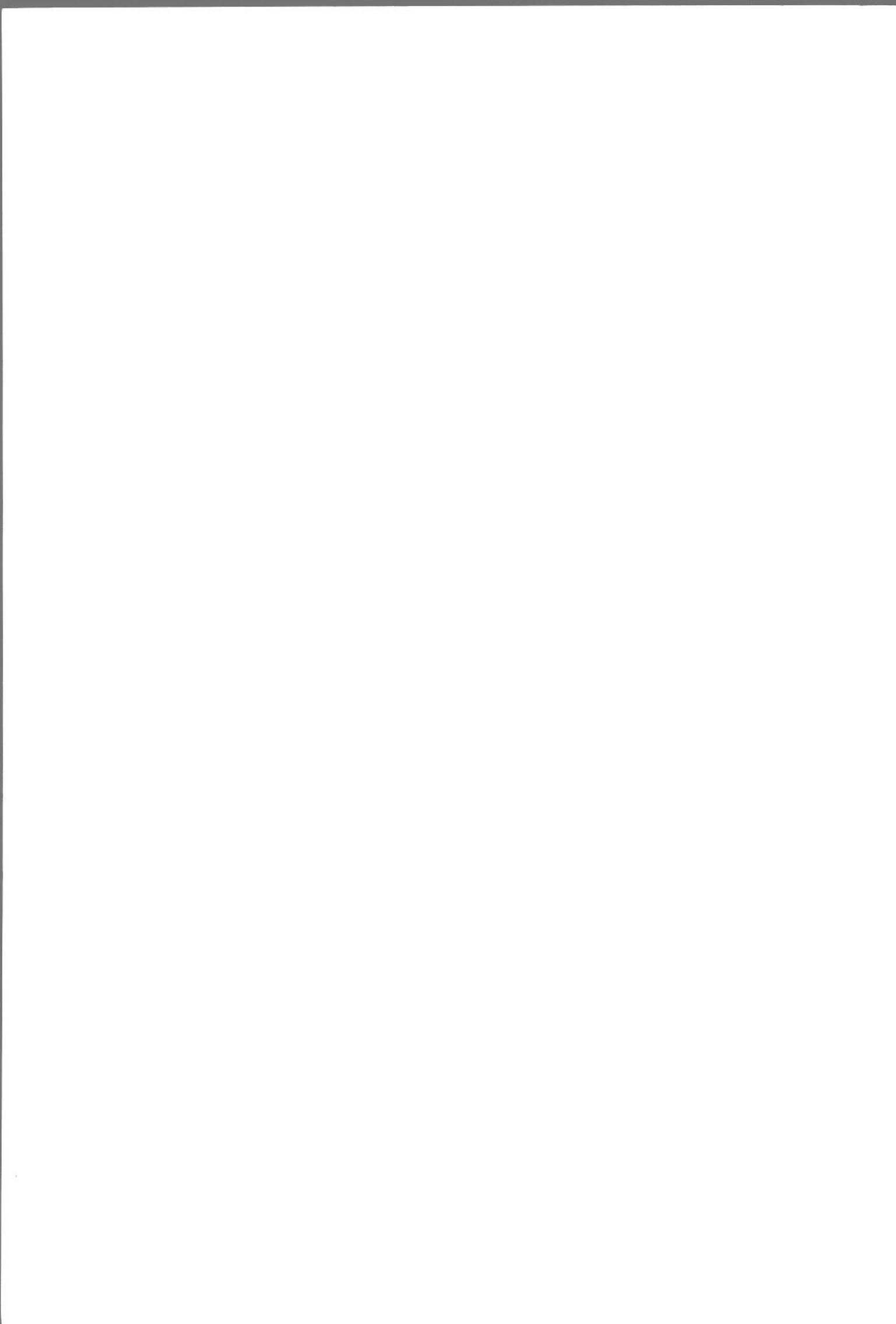
**Reihe 1**

**Versicherte in der Kranken- und  
Rentenversicherung**

**1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 1**

**Versicherte in der Kranken- und  
Rentenversicherung**

**1981**

(Ergebnisse des Mikrozensus)

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2130100 – 81700

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,20

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Methodische Hinweise .....	5
2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet .....	10
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen .....	12
1 Krankenversicherung	
1.1 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes .....	13
1.2 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes .....	17
1.3 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf .....	20
1.4 Erwerbstätige im Mai 1981 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen .....	32
1.5 Erwerbstätige im Mai 1981 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf .....	35
1.6 Erwerbstätige im Mai 1981 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen .....	44
2 Altersvorsorge	
2.1 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis .....	47
2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im Mai 1981 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis .....	50
2.3 Erwerbstätige im Mai 1981 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung .....	54
3 Lange Reihen	
3.1 Wohnbevölkerung 1971 bis 1981 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben .....	60
3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1971 bis 1981 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis .....	61
 <b>A n h a n g</b>	
Erhebungsliste des Mikrozensus 1981 .....	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu



## Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Wohnbevölkerung hochgerechnet.

## 1 Methodische Hinweise

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

## Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung,

und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für Mai 1981 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

### Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der  
Geschäftsstatistiken der gesetzlichen  
Krankenversicherung  
1 000

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1981)	Mikrozensus Mai 1981
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Orts-, Betriebs- <sup>1)</sup> , See-, Innungskrankenkasse, Land- wirtschaftliche und aus- ländische Krankenkassen	15 816	16 600
Bundesknappschaft	330	332
Ersatzkasse	9 117	8 002
Insgesamt	25 263	24 934
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	10 327	9 810
<u>Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger<sup>2)</sup></u>		
Insgesamt	.	580

1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. - 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmit-

### Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des  
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken  
der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1981)	Mikrozensus Mai 1981
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze	(+)	
4. Arbeitsunfähig- keitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbe- handlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familien- angehörige		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsab- teilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

gliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und - insbesondere mit Ausnahme der in einer "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" versicherten nicht mehr erwerbstätigen Anteilnehmer - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige F a m i l i e n m i t - g l i e d, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse m i t v e r - s i c h e r t sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetz-



lichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder **A r b e i t s l o s e**, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

**R e n t n e r** der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel **a l s R e n t n e r k r a n k e n - v e r s i c h e r t**. Zu den als Rentner versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

**S o z i a l h i l f e - o d e r U n t e r h a l t s h i l f e e m p f ä n g e r** sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. private Krankenversicherung

Ab Mai 1973 wurde auch die seit dem 1. Oktober 1972 neu geschaffene "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nicht-erwerbstätige Altenteiler u.ä. **v e r s i c h e r u n g s p f l i c h t i g**. Der Versicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der An-

spruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen ab 1979 auch die Zivildienstleistenden.

Zur besseren Unterscheidung der Mitglieder der Ortskrankenkassen von denjenigen der Innungskrankenkassen werden die Ergebnisse hierzu ab 1979 in der Tabelle 1.1 für Ortskrankenkasse und Innungskrankenkasse getrennt nachgewiesen.

#### Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen neben den Ergebnissen aus der Beschäftigtenstatistik für die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1968) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

#### 1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählen ab 1.7.1978 auch die Arbeitslosen);

#### 2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate aufgegeben haben);

#### 3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

#### 4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiter-, Angestellten- oder Knappschaftlichen Rentenversicherung beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)  
Angestelltenrentenversicherung (AnV)  
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)  
Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

#### Geänderte Darstellung ab 1972

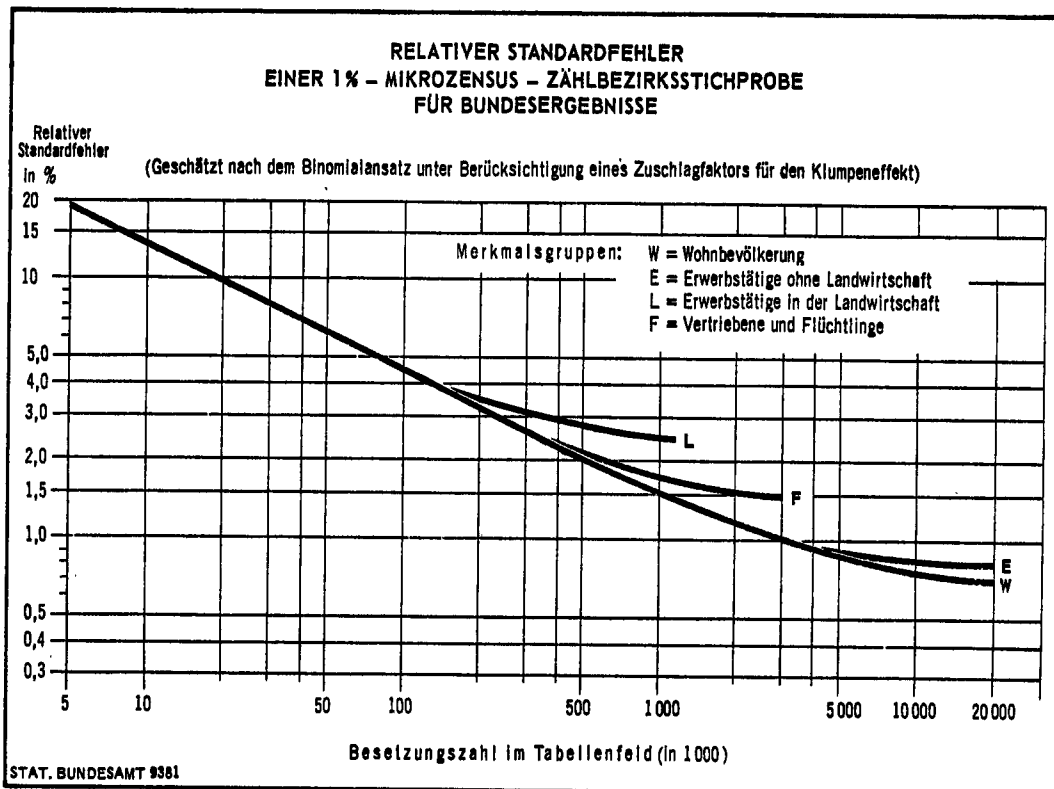
Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets e i n s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n nachgewiesen werden.

#### Vergleiche und Fehlerrechnung

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten Heften der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neu benannten Fachserie 13 "Sozialleistungen" Reihe 1, "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1970 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 (und später) mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf

die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt. Die Ergebnisse von 1962 bis 1970 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1971 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.; zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Fachserie A, Reihe 6/I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1974, Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Heft A 6/I, - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt die untenstehende Graphik und die Fehlerrechnung auf der folgenden Seite.



2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet

M e r k m a l			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binominalansatz
Wohnbevölkerung	Pflichtversichert in der gesetzl. Krankenversicherung	RVO-Kassen <sup>1)</sup>	0,9	3,5
		Ersatzkassen	1,1	1,9
		Bundesknappschaft	6,3	4,6
		zusammen	0,8	3,8
	freiwillige Krankenversicherung	RVO-Kassen <sup>1)</sup>	1,2	2,1
		Ersatzkassen	1,5	2,3
		Bundesknappschaft	8,0	1,3
		Private Krankenversicherung	1,5	2,7
		zusammen	1,0	3,1
	als Rentner krankenversichert	RVO-Kassen <sup>1)</sup>	0,9	2,2
		Ersatzkassen	2,2	1,3
		Bundesknappschaft	3,8	2,9
		zusammen	0,9	2,3
	als Familienmitglied krankenversichert	RVO-Kassen <sup>1)</sup>	1,0	4,4
		Ersatzkassen	1,4	2,8
		Bundesknappschaft	5,1	5,5
Private Krankenversicherung		1,8	3,0	
zusammen		0,8	4,9	
freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	Sonstiger Versicherungsschutz	.		1,9
		Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	5,7	5,7
nicht versichert			2,6	2,9
insgesamt			0,7	-
Nicht-erwerbspersonen	männlich	zusammen	1,0	3,2
	weiblich	zusammen	0,7	4,0
Erwerbstätige	männlich	zusammen	0,7	3,2
	weiblich	zusammen	0,8	2,8

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), Seekrankenkasse, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

## **Tabellenteil**

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe == Merkmal	Tabellenteil						Lange Reihen		Nicht ver- öffentliche Tabellen (im StBA vorliegend)							
	Krankenversicherung						Alters- vorsorge								Kran- ken- ver- siche- rung	Al- ters- vor- sorge
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2	8	9	10		
Wohnbevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflichtmitglieder und Beitragszahler								<input type="radio"/>			<input type="radio"/>					
Erwerbspersonen												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwerbstätige	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwerbslose	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nichterwerbspersonen	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsche												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
Art der Krankenkasse/-versicherung	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>										
Art des Krankenversicherungsschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>						
Art der gesetzlichen Rentenversicherung							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Art des Rentenversicherungsverhältnisses							<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Art des Rentenbezuges (eigene Rente)																
1. Rente														<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2. Rente														<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Geburtsjahr															<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Monatliches Nettoeinkommen				<input type="radio"/>												
Stellung im Beruf			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsabteilungen					<input type="radio"/>											
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>											

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER  
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BEP. ALS SOZIAL- HILFEMPFF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
<b>ERWERBSTÄTIG E</b>								
<b>M A E N N L I C H</b>								
ORTSKRANKENKASSE 2)	6 864	6 246	550	58	9	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	992	849	135	6	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 282	1 954	324	/	/	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	289	275	12	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	558	519	/	31	/	-	-	-
ERSATZKASSE	3 617	1 990	1 595	23	9	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 510	-	1 507	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	652	-	-	-	-	650	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	10	-	-	-	-	-	-	10
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>16 773</b>	<b>11 833</b>	<b>4 125</b>	<b>124</b>	<b>30</b>	<b>650</b>	<b>/</b>	<b>10</b>
<b>W E I B L I C H</b>								
ORTSKRANKENKASSE 2)	3 961	3 428	143	64	327	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	359	292	22	/	42	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	849	729	48	/	68	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	36	26	/	/	7	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	443	197	/	21	221	-	-	-
ERSATZKASSE	3 925	3 407	351	22	146	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	589	-	538	-	52	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	7	-	-	-	-	/	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 174</b>	<b>8 078</b>	<b>1 108</b>	<b>114</b>	<b>863</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>I N S G E S A M T</b>								
ORTSKRANKENKASSE 2)	10 825	9 673	693	122	337	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 351	1 141	158	9	43	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 131	2 683	369	8	71	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	325	301	14	/	8	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 001	716	9	52	226	-	-	-
ERSATZKASSE	7 542	5 397	1 946	45	154	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 099	-	2 045	-	55	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	659	-	-	-	-	653	6	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	14	-	-	-	-	-	-	14
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>26 947</b>	<b>19 910</b>	<b>5 233</b>	<b>239</b>	<b>892</b>	<b>653</b>	<b>6</b>	<b>14</b>

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEMPFANGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH-  
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES  
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER  
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED- MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
E R W E R B S L O S E								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	343	289	12	/	39	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	21	18	/	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	32	22	/	/	9	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	5	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	71	51	7	/	12	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	9	-	7	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	31	-	-	-	-	-	31	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	6	-	-	-	-	-	-	6
ZUSAMMEN	521	382	28	5	68	-	31	6
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	282	201	9	5	67	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	16	8	/	/	6	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	38	14	/	/	23	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	5	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	-	-	/	-	-	-
ERSATZKASSE	149	101	12	/	33	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	11	-	6	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	21	-	-	-	-	-	21	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	524	325	28	10	139	-	21	/
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	625	490	21	8	105	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	37	26	/	/	9	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	70	36	/	/	32	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	11	/	/	/	5	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	220	152	19	/	45	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	19	-	12	-	7	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	52	-	-	-	-	-	52	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	7	-	-	-	-	-	-	7
ZUSAMMEN	1 045	708	56	15	207	-	52	7

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH-  
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE - 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES  
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.



1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER  
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	INSGESÄMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FÜEPSONGE DER POLIZEI UND BUNDES- VFHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPFF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
N I C H T E R W E R B S P E P S O N E N								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	5 114	105	76	1 997	2 937	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	523	7	9	138	369	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	1 697	18	40	651	988	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	450	/	/	294	149	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	366	/	/	120	242	-	-	-
ERSATZKASSE	2 840	98	118	653	1 971	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	962	-	418	-	545	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	200	-	-	-	-	-	200	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	36	-	-	-	-	-	-	36
ZUSAMMEN	12 190	235	665	3 853	7 200	-	200	36
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	9 473	99	139	3 465	5 770	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	871	6	13	136	715	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 974	15	44	681	2 234	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	787	/	/	290	490	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	496	/	/	143	346	-	-	-
ERSATZKASSE	4 891	77	194	987	3 632	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 617	-	600	-	1 017	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	323	-	-	-	-	-	323	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	43	-	-	-	-	-	-	43
ZUSAMMEN	21 474	205	997	5 703	14 204	-	323	43
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	14 588	203	215	5 462	8 707	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 394	14	22	274	1 084	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	4 671	33	84	1 332	3 222	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 237	8	5	585	639	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	862	6	5	263	583	-	-	-
ERSATZKASSE	7 731	176	312	1 640	5 604	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 579	-	1 018	-	1 562	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	523	-	-	-	-	-	523	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	79	-	-	-	-	-	-	79
ZUSAMMEN	33 664	440	1 662	9 556	21 404	-	523	79

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERMALTS-  
HILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH-  
2) ZEINSCHL. AUSSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3) ZEINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES  
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER  
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEPPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	12 321	6 639	638	2 058	2 985	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 536	874	145	144	372	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	4 012	1 994	362	656	1 000	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	744	282	15	297	151	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	927	522	7	151	248	-	-	-
ERSATZKASSE	6 529	2 139	1 721	677	1 993	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 481	-	1 931	-	550	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	883	-	-	-	-	650	234	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	52	-	-	-	-	-	-	52
ZUSAMMEN	29 483	12 450	4 818	3 983	7 298	650	234	52
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	13 717	3 727	291	3 534	6 164	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 246	306	37	140	764	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 861	757	93	686	2 325	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	829	31	/	292	501	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	941	201	7	164	569	-	-	-
ERSATZKASSE	8 964	3 585	557	1 012	3 810	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 217	-	1 144	-	1 073	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	350	-	-	-	-	/	347	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	48	-	-	-	-	-	-	48
ZUSAMMEN	32 172	8 607	2 133	5 827	15 206	/	347	48
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	26 037	10 367	930	5 592	9 149	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	2 781	1 180	181	284	1 136	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	7 873	2 752	455	1 342	3 324	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 572	313	20	589	652	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 868	723	14	315	817	-	-	-
ERSATZKASSE	15 493	5 724	2 278	1 688	5 803	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4 698	-	3 074	-	1 623	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	1 234	-	-	-	-	653	580	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	100	-	-	-	-	-	-	100
INSGESAMT	61 655	21 058	6 951	9 810	22 503	653	580	100

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.  
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES  
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.2 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
M A E N N L I C H								
UNTER 5	1461	/	34	/	1388	-	22	14
5 - 10	1649	/	36	6	1574	-	27	/
10 - 15	2456	/	45	20	2358	-	26	/
ZUSAMMEN	5566	7	114	27	5320	-	76	23
15 - 16	563	31	8	5	512	-	6	/
16 - 17	569	157	8	/	394	/	5	/
17 - 18	561	281	9	/	262	/	/	/
18 - 19	564	354	11	/	170	23	/	/
19 - 20	527	309	12	/	122	80	/	/
ZUSAMMEN	2783	1132	48	16	1460	106	20	/
20 - 21	513	265	14	/	83	146	/	/
21 - 22	471	301	17	/	66	82	/	/
22 - 23	473	310	26	/	72	59	/	/
23 - 24	449	326	29	/	63	27	/	/
24 - 25	440	303	41	/	56	34	/	/
ZUSAMMEN	2345	1506	127	9	340	347	13	/
25 - 26	427	325	49	/	34	15	/	/
26 - 27	398	296	62	/	20	16	/	/
27 - 28	392	295	67	/	13	12	/	/
28 - 29	420	298	81	/	10	25	/	/
29 - 30	407	286	94	/	6	9	/	/
ZUSAMMEN	2036	1500	353	/	83	77	18	/
30 - 31	412	287	104	/	6	9	/	/
31 - 32	430	295	118	/	/	8	/	/
32 - 33	422	284	124	/	7	/	/	/
33 - 34	383	263	108	/	/	6	/	/
34 - 35	396	265	122	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2042	1393	575	7	18	34	12	/
35 - 36	294	193	92	/	/	/	/	/
36 - 37	374	235	129	/	/	/	/	/
37 - 38	423	259	153	/	/	/	/	/
38 - 39	438	273	153	/	/	5	/	/
39 - 40	464	308	163	/	/	6	/	/
ZUSAMMEN	2013	1267	689	11	8	23	12	/
40 - 41	498	328	154	/	/	6	/	/
41 - 42	557	363	176	6	/	7	/	/
42 - 43	524	352	155	/	/	7	/	/
43 - 44	498	334	148	/	/	7	/	/
44 - 45	488	321	150	8	/	8	/	/
ZUSAMMEN	2565	1698	783	26	8	31	17	/
45 - 46	472	317	135	10	/	/	/	/
46 - 47	463	317	128	11	/	/	/	/
47 - 48	395	271	109	9	/	/	/	/
48 - 49	375	263	94	11	/	/	/	/
49 - 50	376	261	98	11	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2080	1428	564	51	8	16	12	/
50 - 51	402	278	104	13	/	/	/	/
51 - 52	419	277	116	18	/	/	/	/
52 - 53	406	270	108	21	/	/	/	/
53 - 54	374	242	103	24	/	/	/	/
54 - 55	350	213	104	26	/	13	/	/
ZUSAMMEN	1950	1280	536	103	8	9	13	/
55 - 56	333	198	96	33	/	/	/	/
56 - 57	302	178	86	33	/	/	/	/
57 - 58	288	162	77	43	/	/	/	/
58 - 59	310	164	86	55	/	/	/	/
59 - 60	308	157	78	67	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1540	858	423	231	7	8	11	/
60 - 61	304	116	76	111	/	/	/	/
61 - 62	288	96	66	122	/	/	/	/
62 - 63	162	47	34	79	/	/	/	/
63 - 64	148	22	28	97	/	/	/	/
64 - 65	166	16	29	118	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1071	297	233	526	6	/	8	/
65 U. MEHR	3492	86	372	2972	32	/	24	8
ZUSAMMEN	29463	12450	4818	3983	7298	650	234	52

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRAKENVERSICHERUNG  
1.2 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						NICHT KRANKEN- VERSICHERT
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEN- PFAENGER USW. 1)	
W E I B L I C H								
UNTER 5	1365	/	28	/	1322	-	19	14
5 - 10	1566	/	30	7	1502	-	22	/
10 - 15	2316	/	46	21	2216	-	28	/
ZUSAMMEN	5267	6	104	30	5040	-	68	19
15 - 16	514	22	10	6	470	-	6	/
16 - 17	551	112	9	5	419	/	5	/
17 - 18	529	229	7	/	284	/	/	/
18 - 19	505	300	11	/	190	/	/	/
19 - 20	476	311	16	/	143	/	/	/
ZUSAMMEN	2574	974	52	20	1506	/	20	/
20 - 21	482	338	20	/	120	/	/	/
21 - 22	454	315	23	/	110	/	/	/
22 - 23	447	312	24	/	105	/	/	/
23 - 24	421	276	30	/	109	/	/	/
24 - 25	414	262	33	/	113	/	/	/
ZUSAMMEN	2219	1504	130	7	558	/	18	/
25 - 26	391	234	38	/	113	/	/	/
26 - 27	406	232	47	/	122	/	/	/
27 - 28	394	207	44	/	138	/	/	/
28 - 29	398	198	47	/	149	/	/	/
29 - 30	395	191	43	/	154	/	5	/
ZUSAMMEN	1984	1062	219	/	675	/	22	/
30 - 31	418	190	49	/	174	/	/	/
31 - 32	409	187	46	/	169	/	6	/
32 - 33	408	169	48	/	185	/	/	/
33 - 34	377	163	39	/	168	/	/	/
34 - 35	390	166	42	/	174	/	5	/
ZUSAMMEN	2002	875	223	10	870	/	21	/
35 - 36	294	124	35	/	131	/	/	/
36 - 37	367	154	43	/	163	/	/	/
37 - 38	401	170	46	/	179	/	/	/
38 - 39	394	169	42	/	176	/	/	/
39 - 40	468	193	50	6	216	/	6	/
ZUSAMMEN	1925	810	216	16	865	/	16	/
40 - 41	474	202	45	5	217	/	/	/
41 - 42	533	220	48	7	253	/	/	/
42 - 43	505	212	45	9	236	/	/	/
43 - 44	472	201	40	8	219	/	/	/
44 - 45	461	191	38	7	221	/	/	/
ZUSAMMEN	2444	1025	217	36	1145	/	19	/
45 - 46	447	187	34	11	212	/	/	/
46 - 47	435	184	31	12	204	/	/	/
47 - 48	373	152	26	13	177	/	/	/
48 - 49	356	138	24	13	178	/	/	/
49 - 50	359	142	26	13	175	/	/	/
ZUSAMMEN	1969	803	140	62	946	/	16	/
50 - 51	369	151	28	19	189	/	/	/
51 - 52	390	148	30	23	186	/	/	/
52 - 53	405	144	32	27	198	/	/	/
53 - 54	388	139	30	29	187	/	/	/
54 - 55	414	143	35	37	195	/	/	/
ZUSAMMEN	1986	725	155	134	955	/	16	/
55 - 56	429	139	35	44	207	/	/	/
56 - 57	410	126	35	53	191	/	/	/
57 - 58	412	122	35	62	189	/	/	/
58 - 59	423	120	32	76	190	/	/	/
59 - 60	447	115	34	102	192	/	/	/
ZUSAMMEN	2120	622	171	338	969	/	19	/
60 - 61	458	53	35	193	174	/	/	/
61 - 62	437	36	31	204	163	/	/	/
62 - 63	231	13	17	119	80	/	/	/
63 - 64	210	11	13	114	69	/	/	/
64 - 65	234	9	15	132	74	/	/	/
ZUSAMMEN	1570	122	110	763	560	/	14	/
65 U. MEHR	6113	82	397	4409	1116	/	98	12
ZUSAMMEN	32172	8607	2133	5827	15206	/	347	48

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENPENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRAKENVERSICHERUNG  
1.2 WOHNBEVOLKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VOELKERUNG INSGESAMT	ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES						NICHT KRANKEN- VERSICHERT
		PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEN- PFAENGER USW. 1)	
I N S G E S A M T								
UNTER 5	2846	/	62	/	2709	-	41	28
5 - 10	3214	/	65	13	3076	-	49	7
10 - 15	4772	6	91	41	4574	-	54	7
ZUSAMMEN	10832	13	218	57	10360	-	144	42
15 - 16	1077	54	18	11	982	-	11	/
16 - 17	1120	269	17	10	813	/	11	/
17 - 18	1089	510	16	8	545	/	7	/
18 - 19	1068	653	22	/	360	23	5	/
19 - 20	1003	620	27	/	266	80	5	/
ZUSAMMEN	5357	2105	100	36	2966	106	39	5
20 - 21	995	603	33	/	203	146	6	/
21 - 22	925	617	40	/	177	83	6	/
22 - 23	919	623	50	/	177	59	7	/
23 - 24	870	602	59	/	172	27	7	/
24 - 25	854	565	75	/	170	34	6	/
ZUSAMMEN	4564	3009	257	16	898	348	31	5
25 - 26	818	559	87	/	147	15	8	/
26 - 27	804	528	109	/	142	16	8	/
27 - 28	786	502	111	/	151	12	8	/
28 - 29	817	496	128	/	159	25	8	/
29 - 30	794	477	138	/	160	9	8	/
ZUSAMMEN	4019	2562	571	7	758	78	40	/
30 - 31	829	477	152	/	180	9	6	/
31 - 32	839	482	163	/	173	8	8	/
32 - 33	829	453	172	/	189	7	6	/
33 - 34	760	426	148	/	170	6	7	/
34 - 35	786	431	164	/	176	1	7	/
ZUSAMMEN	4044	2268	799	17	889	34	33	/
35 - 36	587	316	127	/	133	/	/	/
36 - 37	741	388	172	/	165	/	6	/
37 - 38	825	429	199	/	181	/	7	/
38 - 39	833	442	195	8	177	6	/	/
39 - 40	952	502	213	8	217	6	6	/
ZUSAMMEN	3937	2077	905	27	874	23	28	/
40 - 41	972	530	199	9	219	6	8	/
41 - 42	1089	583	224	13	255	7	7	/
42 - 43	1028	564	200	13	237	7	7	/
43 - 44	970	535	188	12	220	7	12	/
44 - 45	949	512	189	15	223	/	6	/
ZUSAMMEN	5000	2723	1000	62	1153	31	36	/
45 - 46	918	504	169	21	214	/	6	/
46 - 47	898	501	158	23	205	/	6	/
47 - 48	768	423	136	22	179	/	7	/
48 - 49	730	401	118	24	180	/	/	/
49 - 50	735	402	124	24	176	/	5	/
ZUSAMMEN	4049	2231	704	113	954	16	28	/
50 - 51	790	429	132	31	191	/	/	/
51 - 52	809	425	147	42	187	/	6	/
52 - 53	811	414	140	48	201	/	6	/
53 - 54	762	381	133	53	188	/	5	/
54 - 55	764	356	140	63	196	/	7	/
ZUSAMMEN	3956	2004	691	237	962	9	29	/
55 - 56	762	337	132	78	209	/	/	/
56 - 57	713	304	122	87	193	/	6	/
57 - 58	699	284	112	105	190	/	7	/
58 - 59	732	284	117	131	191	/	6	/
59 - 60	755	271	112	169	194	/	6	/
ZUSAMMEN	3661	1480	594	569	976	8	30	/
60 - 61	766	169	111	304	176	/	5	/
61 - 62	725	132	97	326	164	/	5	/
62 - 63	392	59	51	198	81	/	/	/
63 - 64	359	33	41	211	70	/	/	/
64 - 65	400	25	44	251	75	/	/	/
ZUSAMMEN	2641	418	342	1289	566	/	22	/
65 U. FEHR	9006	167	769	7380	1149	/	122	19
INSGESAMT	61655	21058	6951	9810	22503	653	580	100

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VOM ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHEL-F- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M A E N N L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	993	966	10	/	91	863	36	20	/	6	/
	20 - 30	2 350	2 178	68	15	308	1 787	122	102	/	71	/
	30 - 40	2 142	2 057	80	20	303	1 654	133	69	/	16	/
	40 - 50	2 689	2 614	161	22	323	2 108	144	69	/	5	/
	50 - 60	1 816	1 749	164	19	248	1 317	84	58	/	9	/
	60 - 65	239	219	38	/	35	145	10	14	/	7	/
	65 U. MEHR	77	59	38	-	/	18	/	/	-	18	/
	ZUSAMMEN	10 311	9 842	559	80	1 311	7 892	532	332	11	137	/
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	24	23	/	/	/	21	/	/	-	/	-
	20 - 30	52	50	/	/	/	43	/	/	-	/	-
	30 - 40	51	50	/	-	8	42	/	/	-	/	-
	40 - 50	83	82	/	/	17	64	/	/	-	/	-
	50 - 60	68	66	/	/	18	48	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	282	275	/	/	53	219	16	/	/	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	20	20	8	-	/	11	/	-	-	/	-
	20 - 30	69	68	55	/	/	12	5	/	-	/	-
	30 - 40	69	69	65	/	/	/	7	-	-	/	-
	40 - 50	141	141	139	/	/	/	17	-	-	/	-
	50 - 60	151	151	148	/	/	/	16	/	-	/	-
	60 - 65	36	36	35	/	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	36	35	35	-	-	-	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	522	519	486	/	/	28	50	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	139	136	/	/	97	38	7	/	-	/	-
	20 - 30	656	565	/	/	476	82	51	15	/	75	/
	30 - 40	519	492	7	/	418	64	55	12	/	14	/
	40 - 50	438	427	/	/	351	68	46	9	/	/	/
	50 - 60	322	311	6	/	263	40	32	10	/	/	/
	60 - 65	57	53	/	/	47	/	8	/	/	/	-
	65 U. MEHR	9	6	/	-	5	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	2 139	1 990	22	13	1 658	297	200	51	/	98	/
ZUSAMMEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 20	1 132	1 103	10	/	188	901	43	21	/	8	/
	20 - 30	3 006	2 743	72	19	784	1 868	172	117	/	146	5
	30 - 40	2 661	2 550	87	24	721	1 718	189	81	/	30	/
	40 - 50	3 126	3 041	166	25	674	2 177	190	78	/	7	/
	50 - 60	2 137	2 060	170	21	511	1 357	115	68	/	10	/
	60 - 65	297	272	39	/	82	150	18	17	/	7	/
	65 U. MEHR	86	65	38	-	8	18	5	/	-	20	/
	ZUSAMMEN	12 450	11 833	581	93	2 969	8 189	732	382	15	235	9
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
	15 - 20	9	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
	20 - 30	106	75	24	22	29	/	9	6	/	25	/
	30 - 40	262	255	93	46	115	/	45	/	/	/	/
	40 - 50	374	367	164	57	146	-	76	/	/	/	/
	50 - 60	272	258	112	46	99	/	50	/	/	12	/
	60 - 65	61	49	30	6	13	-	13	-	-	12	/
	65 U. MEHR	68	17	16	/	/	-	6	-	-	51	/
	ZUSAMMEN	1 166	1 023	440	179	404	/	199	14	/	129	11

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEMERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHF KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEPS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>M A E N N L I C H</b>												
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>												
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	15	12	/	/	8	-	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	7	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
	15 - 20	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	20 - 30	135	103	17	15	71	/	15	/	/	/	29
	30 - 40	480	470	85	30	355	/	95	/	/	/	8
	40 - 50	558	555	123	38	394	-	150	/	/	/	8
	50 - 60	391	381	97	39	245	-	110	/	/	/	10
	60 - 65	77	67	19	7	41	/	20	/	/	/	10
	65 U. MEHR	54	17	13	/	/	/	5	-	-	-	36
	ZUSAMMEN	1 721	1 595	354	132	1 108	/	396	7	/	/	118
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
	15 - 20	30	7	-	6	/	/	/	/	/	/	23
	20 - 30	240	214	35	138	40	/	27	/	/	/	24
	30 - 40	522	513	121	270	123	/	71	/	/	/	6
	40 - 50	416	411	114	228	69	/	59	/	/	/	10
	50 - 60	297	272	85	152	35	/	41	/	/	/	25
	60 - 65	95	57	27	21	9	/	10	/	/	/	38
	65 U. MEHR	250	34	27	/	/	-	5	-	-	-	217
	ZUSAMMEN	1 931	1 507	407	819	281	/	214	7	/	/	418
ZUSAMMEN	UNTER 15	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
	15 - 20	48	11	/	9	/	/	/	/	/	/	35
	20 - 30	480	392	75	175	140	/	51	10	/	/	78
	30 - 40	1 265	1 238	299	347	592	/	212	8	/	/	19
	40 - 50	1 347	1 333	401	323	609	/	285	/	/	/	10
	50 - 60	960	911	294	237	379	/	201	/	/	/	45
	60 - 65	233	173	76	34	63	/	43	/	/	/	59
	65 U. MEHR	372	68	55	/	7	/	17	-	-	-	304
	ZUSAMMEN	4 818	4 125	1 201	1 130	1 792	/	809	28	/	/	665
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
	15 - 20	13	-	-	-	-	-	-	/	/	/	12
	20 - 30	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	30 - 40	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	40 - 50	69	/	/	/	/	/	/	/	/	/	68
	50 - 60	291	/	/	/	/	/	/	/	/	/	286
	60 - 65	423	9	7	-	/	/	/	/	/	/	414
	65 U. MEHR	2 466	86	74	/	/	/	8	11	/	/	2 379
	ZUSAMMEN	3 306	101	85	/	5	10	12	/	/	/	3 201
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	40 - 50	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	50 - 60	55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	55
	60 - 65	52	/	/	/	/	/	/	/	/	/	51
	65 U. MEHR	181	/	/	/	/	/	/	/	/	/	180
	ZUSAMMEN	297	/	/	-	/	/	/	/	-	-	294

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDEsverkehrSMinisteriums), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	ALTER (VOM ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEPS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHEL.F. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VEPSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.
<b>M A E N N L I C H</b>												
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	6	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/
	60 - 65	11	/	/	-	-	/	/	-	-	8	/
	65 U. MEHR	132	26	26	-	-	/	/	-	-	106	/
	ZUSAMMEN	151	31	30	-	-	/	/	/	-	120	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	20 - 30	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	40 - 50	8	/	/	-	-	-	-	/	-	8	/
	50 - 60	43	/	/	-	-	/	/	/	/	42	/
	60 - 65	103	/	/	-	-	/	/	/	/	102	10
	65 U. MEHR	506	20	13	/	6	/	8	/	/	485	53
	ZUSAMMEN	677	23	15	/	7	/	8	/	/	653	71
ZUSAMMEN	UNTER 15	27	-	-	-	-	-	-	-	-	27	/
	15 - 20	16	-	-	-	-	-	-	/	-	16	/
	20 - 30	12	/	/	-	/	-	-	/	-	11	/
	30 - 40	18	/	/	-	/	-	-	/	-	17	/
	40 - 50	77	/	/	-	/	-	-	/	-	76	/
	50 - 60	334	5	/	/	/	/	/	/	/	327	13
	60 - 65	526	11	8	-	-	/	/	/	/	515	24
	65 U. MEHR	2 972	107	88	/	10	9	18	/	/	2 864	131
	ZUSAMMEN	3 983	124	100	/	13	11	20	5	/	3 853	173
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 560	-	-	-	-	-	-	-	-	3 560	97
	15 - 20	910	6	5	/	/	/	/	31	/	872	25
	20 - 30	217	7	/	/	/	/	/	10	/	200	7
	30 - 40	16	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
	40 - 50	13	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
	50 - 60	11	/	/	/	/	/	/	/	/	7	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	65 U. MEHR	26	/	/	-	-	-	-	/	-	25	/
	ZUSAMMEN	4 755	18	11	/	/	/	/	53	/	4 684	132
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	107	-	-	-	-	-	-	-	-	107	/
	15 - 20	30	-	-	-	-	-	-	/	-	30	/
	20 - 30	11	/	-	-	/	/	/	/	-	10	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	151	/	-	-	/	/	-	/	-	149	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	179	-	-	-	-	-	-	-	-	179	8
	15 - 20	47	/	/	-	-	-	/	/	-	43	/
	20 - 30	13	/	/	-	-	-	/	/	-	11	/
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	65 U. MEHR	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	/
	ZUSAMMEN	248	/	/	-	-	-	/	/	-	242	12

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEMEINLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.



1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHEL- FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV.KPK. VERSICH.
<b>M A E N N L I C H</b>												
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 362	-	-	-	-	-	-	-	-	1 362	109
	15 - 20	443	/	/	/	/	/	/	5	/	436	35
	20 - 30	166	5	/	/	/	/	/	/	/	157	11
	30 - 40	9	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
ZUSAMMEN		1 993	9	/	/	/	/	/	12	/	1 971	157
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	398	-	-	-	-	-	-	-	-	398	29
	15 - 20	107	-	-	-	-	-	-	/	/	106	6
	20 - 30	40	/	/	/	/	/	/	/	/	38	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		550	/	/	/	/	/	/	/	/	545	38
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 320	-	-	-	-	-	-	-	-	5 320	235
	15 - 20	1 460	8	6	/	/	/	/	37	/	1 415	66
	20 - 30	423	13	/	/	6	/	/	16	/	395	22
	30 - 40	27	/	/	/	/	/	/	7	/	17	/
	40 - 50	16	/	/	/	/	/	/	5	/	8	/
	50 - 60	15	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
	60 - 65	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	32	/	/	/	/	/	/	/	/	32	/
ZUSAMMEN		7 298	30	14	/	9	/	/	68	/	7 200	327
<b>SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ</b>												
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	650	650	/	635	9	6	39	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	234	/	/	/	/	/	/	31	/	200	/
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPFÄNGER 3)	ZUSAMMEN	883	652	/	636	9	6	40	31	/	200	/
	ZUSAMMEN											
<b>NICHT KRANKENVERSICHERT</b>												
ZUSAMMEN	UNTER 15	23	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-
	15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	8	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
ZUSAMMEN		52	10	7	/	/	/	/	6	-	36	-
<b>ZUSAMMEN</b>												
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 566	-	-	-	-	-	-	-	-	5 566	247
	15 - 20	2 783	1 228	17	117	191	903	47	62	/	1 493	72
	20 - 30	4 381	3 574	152	608	939	1 876	240	157	6	650	31
	30 - 40	4 055	3 851	389	428	1 316	1 718	408	104	6	101	/
	40 - 50	4 645	4 426	570	394	1 284	2 177	485	96	/	123	/
	50 - 60	3 490	2 997	471	276	891	1 359	321	81	/	412	19
	60 - 65	1 071	457	123	36	146	152	62	19	/	595	31
	65 U. MEHR	3 492	241	183	5	26	27	40	/	/	3 249	164
ZUSAMMEN		29 483	16 773	1 904	1 864	4 793	8 212	1 602	521	20	12 190	570

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
 GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALT  
 AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEP.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KR.K. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KR.K. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KPK. VERSICH.
W E I B L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	15 - 20	561	536	6	/	215	313	15	19	/	6	/
	20 - 30	1 256	1 138	23	/	529	581	62	77	/	41	/
	30 - 40	932	878	29	/	325	519	58	42	/	12	/
	40 - 50	1 199	1 146	58	/	321	764	61	39	/	14	/
	50 - 60	922	865	59	/	223	581	49	43	/	14	/
	60 - 65	81	72	13	/	20	39	6	/	/	6	/
	65 U. MEHR	67	38	18	-	5	14	/	/	-	29	/
	ZUSAMMEN	5 022	4 671	206	15	1 638	2 812	252	224	8	127	/
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	20 - 30	10	9	-	-	8	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	5	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	6	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
	60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	31	26	-	-	21	5	/	/	/	/	-
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	10	9	5	-	/	/	/	/	/	/	-
	20 - 30	25	25	19	/	/	/	/	/	/	/	-
	30 - 40	24	24	22	-	/	/	/	/	/	/	-
	40 - 50	55	54	51	-	/	/	6	-	-	/	-
	50 - 60	56	55	51	-	/	/	/	-	-	/	-
	60 - 65	12	12	12	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	19	17	17	-	-	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	201	197	177	/	/	16	17	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	413	405	-	/	363	41	15	/	/	/	-
	20 - 30	1 309	1 215	/	5	1 151	56	94	46	/	48	/
	30 - 40	753	719	/	/	688	25	106	25	/	10	/
	40 - 50	629	613	/	/	579	27	93	11	/	5	/
	50 - 60	425	406	/	/	384	19	66	14	/	/	/
	60 - 65	41	38	/	/	37	/	7	/	/	/	-
	65 U. MEHR	15	11	/	-	10	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	3 585	3 407	13	12	3 212	170	382	101	10	77	/
ZUSAMMEN	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	974	941	6	/	578	355	29	24	/	9	/
	20 - 30	2 565	2 353	26	10	1 680	637	156	123	7	90	/
	30 - 40	1 685	1 596	32	7	1 013	544	164	66	/	22	/
	40 - 50	1 828	1 758	62	5	900	792	153	51	/	19	/
	50 - 60	1 347	1 272	61	/	607	600	115	57	/	18	/
	60 - 65	122	109	13	/	57	40	12	/	/	8	/
	65 U. MEHR	82	48	18	-	15	15	/	/	-	33	/
	ZUSAMMEN	8 607	8 078	219	27	4 850	2 982	634	325	19	205	8
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
	20 - 30	72	35	11	13	10	/	/	/	/	33	/
	30 - 40	80	55	30	6	18	/	10	/	/	23	/
	40 - 50	88	62	37	7	17	/	10	/	/	24	/
	50 - 60	80	48	32	/	12	/	9	/	-	31	/
	60 - 65	24	10	8	/	/	/	/	/	-	13	/
	65 U. MEHR	66	7	6	-	/	/	/	/	-	59	/
	ZUSAMMEN	433	219	124	33	59	/	38	11	/	203	18

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAR.- ANGEH.	BEÄMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
	15 - 20	11	/	/	/	/	-	/	/	-	8	/
	20 - 30	102	54	10	15	29	/	7	5	/	43	/
	30 - 40	121	90	27	11	52	/	22	/	/	28	/
	40 - 50	119	99	33	8	58	/	26	/	/	18	/
	50 - 60	105	80	24	7	50	/	25	/	/	24	/
	60 - 65	26	15	6	/	7	/	/	-	-	12	/
	65 U. MEHR	57	11	/	-	7	-	/	-	-	45	6
	ZUSAMMEN	557	351	104	43	203	/	87	12	/	194	25
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	73	-	-	-	-	-	-	-	-	73	/
	15 - 20	32	8	/	7	/	-	/	/	/	23	/
	20 - 30	174	134	15	96	24	/	14	/	-	38	/
	30 - 40	239	185	33	108	43	/	20	/	-	52	/
	40 - 50	151	105	31	48	25	/	11	/	-	45	6
	50 - 60	141	79	27	32	19	/	12	/	/	62	6
	60 - 65	60	14	7	/	/	/	/	-	-	45	5
	65 U. MEHR	274	12	10	/	/	/	/	-	-	262	18
	ZUSAMMEN	1 144	538	122	296	117	/	62	6	/	600	49
ZUSAMMEN	UNTER 15	104	-	-	-	-	-	-	-	-	104	8
	15 - 20	52	13	/	9	/	/	/	/	/	38	/
	20 - 30	348	223	35	124	63	/	26	12	/	113	7
	30 - 40	440	330	90	125	113	/	53	8	/	102	9
	40 - 50	357	265	100	64	100	/	47	/	/	88	11
	50 - 60	326	207	83	43	81	/	46	/	/	117	14
	60 - 65	110	40	22	6	11	/	10	/	-	70	10
	65 U. MEHR	397	30	19	/	11	/	/	/	-	367	28
	ZUSAMMEN	2 133	1 108	350	371	380	7	186	28	/	997	92
ALS RENTNER VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	23	-	-	-	-	-	-	-	-	23	/
	15 - 20	15	-	-	-	-	-	-	/	-	14	/
	20 - 30	6	/	-	-	/	-	-	-	-	5	/
	30 - 40	19	/	/	-	/	/	/	/	/	17	/
	40 - 50	77	/	/	-	/	/	/	/	/	72	/
	50 - 60	374	17	10	/	/	5	/	/	/	355	14
	60 - 65	573	18	11	/	/	5	/	/	/	554	20
	65 U. MEHR	3 731	53	44	-	/	5	/	/	-	3 677	94
	ZUSAMMEN	4 816	93	67	/	8	18	8	7	/	4 716	132
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	6	-	-	-	-	-	-	/	-	6	/
	50 - 60	28	/	/	-	-	/	/	/	-	27	/
	60 - 65	26	/	/	-	-	/	/	-	-	25	/
	65 U. MEHR	230	/	-	-	/	/	/	-	-	230	/
	ZUSAMMEN	292	/	/	-	/	/	/	/	-	290	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
 GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN  
 BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
 KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>W E I B L I C H</b>												
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	10	/	/	-	-	-	/	-	-	8	/
	60 - 65	12	/	/	-	-	-	/	-	-	9	/
	65 U. MEHR	141	16	16	-	-	-	/	-	-	125	/
	ZUSAMMEN	164	21	21	-	-	-	/	-	-	143	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 20	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
	20 - 30	5	/	-	-	/	-	/	/	-	/	/
	30 - 40	7	/	/	-	/	-	/	/	-	7	/
	40 - 50	21	/	/	-	/	-	/	/	-	19	/
	50 - 60	98	/	/	/	/	/	/	/	/	93	12
	60 - 65	190	/	/	/	/	/	/	/	/	186	26
	65 U. MEHR	678	12	6	-	/	/	/	/	-	666	69
	ZUSAMMEN	1 012	22	11	/	8	/	5	/	/	987	111
ZUSAMMEN	UNTER 15	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	15 - 20	20	-	-	-	-	-	-	/	-	19	/
	20 - 30	11	/	-	-	/	-	/	/	-	10	/
	30 - 40	26	/	/	-	/	-	/	/	/	24	/
	40 - 50	98	6	/	-	/	-	/	/	-	91	/
	50 - 60	472	21	12	/	/	5	/	/	/	447	26
	60 - 65	763	21	13	/	/	6	/	/	/	740	46
	65 U. MEHR	4 409	65	50	-	9	6	7	/	-	4 343	163
	ZUSAMMEN	5 827	114	78	/	16	20	13	10	/	5 703	243
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 355	-	-	-	-	-	-	-	-	3 355	92
	15 - 20	968	6	/	-	/	/	/	39	/	923	26
	20 - 30	838	62	36	/	10	15	/	24	/	753	32
	30 - 40	1 076	142	92	/	15	33	9	17	/	918	43
	40 - 50	1 443	239	182	/	16	41	17	14	/	1 190	49
	50 - 60	1 366	170	142	-	8	21	12	7	/	1 189	49
	60 - 65	409	28	24	-	/	/	/	/	-	382	19
	65 U. MEHR	866	19	18	-	/	/	/	/	-	847	31
	ZUSAMMEN	10 322	666	499	/	52	114	46	102	/	9 555	340
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	93	-	-	-	-	-	-	-	-	93	/
	15 - 20	35	-	-	-	-	-	-	/	-	33	/
	20 - 30	34	/	/	-	/	-	/	/	-	32	/
	30 - 40	39	/	/	-	/	-	/	/	-	37	/
	40 - 50	74	/	/	-	/	-	/	/	-	71	/
	50 - 60	112	/	/	-	/	-	/	/	-	109	/
	60 - 65	36	/	/	-	-	-	/	/	-	36	/
	65 U. MEHR	79	-	-	-	-	-	-	-	-	79	/
	ZUSAMMEN	501	7	/	-	/	/	/	/	/	490	15
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	173	-	-	-	-	-	-	-	-	173	8
	15 - 20	60	/	/	-	/	/	/	/	-	55	/
	20 - 30	29	16	16	/	/	/	/	/	-	13	/
	30 - 40	44	38	38	-	-	/	/	-	-	6	/
	40 - 50	91	80	79	-	-	/	7	/	-	12	/
	50 - 60	91	67	66	-	/	/	5	-	-	24	/
	60 - 65	24	10	10	-	-	/	/	-	-	13	/
	65 U. MEHR	58	7	7	-	-	-	/	-	-	51	/
	ZUSAMMEN	569	221	219	/	/	/	16	/	-	346	21

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEBERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDEVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELFF. FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.
<b>W E I B L I C H</b>												
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 312	-	-	-	-	-	-	-	-	1 312	100
	15 - 20	434	/	/	/	/	/	/	8	/	425	35
	20 - 30	318	17	6	/	8	/	/	10	/	291	25
	30 - 40	511	45	21	/	18	6	9	9	/	457	69
	40 - 50	503	50	27	/	15	7	13	/	/	450	69
	50 - 60	431	27	18	/	6	/	6	/	/	401	60
	60 - 65	117	/	/	-	/	/	/	/	-	114	17
	65 U. MEHR	184	/	/	-	/	-	/	-	-	182	20
	ZUSAMMEN	3 810	146	76	/	50	18	32	33	/	3 632	394
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	373	-	-	-	-	-	-	-	-	373
15 - 20		103	/	/	/	-	/	/	/	-	101	6
20 - 30		77	/	/	/	/	/	/	/	-	72	7
30 - 40		148	17	7	/	6	/	/	/	-	130	13
40 - 50		145	18	10	/	/	/	/	/	/	126	14
50 - 60		127	9	7	/	/	/	/	/	-	117	13
60 - 65		34	/	/	-	/	-	/	/	-	32	/
65 U. MEHR		66	/	/	-	-	-	/	/	-	66	5
ZUSAMMEN		1 073	52	29	/	13	6	7	/	/	1 017	87
ZUSAMMEN		UNTER 15	5 040	-	-	-	-	-	-	-	-	5 040
	15 - 20	1 506	9	6	/	/	/	49	/	/	1 448	67
	20 - 30	1 233	82	44	/	19	18	6	34	/	1 116	64
	30 - 40	1 736	204	120	/	40	41	21	26	/	1 505	125
	40 - 50	2 091	307	219	/	36	50	32	19	/	1 766	132
	50 - 60	1 924	206	167	/	15	24	19	10	/	1 707	122
	60 - 65	560	32	28	-	/	/	/	/	-	528	40
	65 U. MEHR	1 116	22	20	-	/	/	/	/	-	1 094	55
	ZUSAMMEN	15 206	863	604	7	115	138	85	139	7	14 204	821
	<b>SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ</b>											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	347	/	/	-	/	/	/	21	/	323	/
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPFÄNGER 3)	ZUSAMMEN	350	7	/	/	/	/	/	21	/	323	/
	ZUSAMMEN	350	7	/	/	/	/	/	21	/	323	/
<b>NICHT KRANKENVERSICHERT</b>												
ZUSAMMEN	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	12	/	-	-	/	-	-	/	-	11	-
	ZUSAMMEN	48	/	/	/	/	/	/	/	-	43	-
	<b>ZUSAMMEN</b>											
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 267	-	-	-	-	-	-	-	-	5 267	227
	15 - 20	2 574	963	12	12	582	356	31	78	/	1 533	73
	20 - 30	4 202	2 662	106	136	1 763	658	189	177	9	1 363	76
	30 - 40	3 926	2 134	243	135	1 167	588	237	105	7	1 688	138
	40 - 50	4 413	2 339	385	71	1 037	846	234	79	6	1 995	148
	50 - 60	4 107	1 708	323	48	706	631	183	76	/	2 323	162
	60 - 65	1 570	203	75	7	73	49	28	6	/	1 361	97
	65 U. MEHR	6 113	166	108	/	36	22	18	/	-	5 945	247
	ZUSAMMEN	32 172	10 174	1 253	408	5 364	3 149	920	524	29	21 474	1 166

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
 GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT  
 AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHILF- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>I N S G E S A M T</b>												
<b>PFLICHTVERSICHERT</b>												
<b>RVO - KASSE 3)</b>	<b>UNTER 15</b>	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 20	1 554	1 502	16	/	305	1 176	50	39	/	12	/
	20 - 30	3 607	3 315	92	19	837	2 367	184	179	7	112	/
	30 - 40	3 074	2 935	109	24	628	2 174	191	110	/	29	/
	40 - 50	3 887	3 760	219	25	643	2 873	205	108	/	19	/
	50 - 60	2 738	2 614	223	21	472	1 898	132	101	/	23	/
	60 - 65	320	291	51	/	55	184	16	17	/	13	/
	65 U. MEHR	143	97	56	-	9	32	6	/	-	46	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>15 334</b>	<b>14 513</b>	<b>765</b>	<b>95</b>	<b>2 949</b>	<b>10 704</b>	<b>784</b>	<b>556</b>	<b>20</b>	<b>265</b>	<b>9</b>
<b>DARUNTER:</b>	<b>UNTER 15</b>	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
<b>BUNDESKNAPPSCHAFT</b>	15 - 20	29	28	/	-	6	22	/	/	/	/	-
	20 - 30	62	59	/	/	14	44	/	/	/	/	-
	30 - 40	56	55	/	-	12	43	/	/	/	/	-
	40 - 50	88	86	/	/	20	65	/	/	/	/	-
	50 - 60	73	71	/	/	21	49	/	/	-	/	/
	60 - 65	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>313</b>	<b>301</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>74</b>	<b>224</b>	<b>17</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>/</b>
<b>LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE</b>	<b>UNTER 15</b>	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	30	29	14	-	/	15	/	/	-	/	/
	20 - 30	94	93	74	/	/	16	7	/	-	/	/
	30 - 40	93	93	88	/	/	/	9	-	-	/	/
	40 - 50	196	195	190	/	/	/	23	-	-	/	-
	50 - 60	207	206	199	/	/	5	19	/	-	/	/
	60 - 65	48	48	47	/	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	55	52	52	-	-	/	/	-	-	/	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>723</b>	<b>716</b>	<b>663</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>44</b>	<b>67</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>/</b>
<b>ERSATZKASSE</b>	<b>UNTER 15</b>	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	552	542	/	/	461	80	22	5	/	/	/
	20 - 30	1 965	1 780	6	9	1 627	138	145	61	/	123	6
	30 - 40	1 271	1 211	10	6	1 106	88	161	37	/	24	/
	40 - 50	1 067	1 039	8	5	930	96	139	20	/	7	/
	50 - 60	746	718	9	/	647	59	98	24	/	5	/
	60 - 65	98	91	/	/	84	6	14	/	/	/	/
	65 U. MEHR	24	17	/	-	15	/	/	-	-	7	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 724</b>	<b>5 397</b>	<b>36</b>	<b>25</b>	<b>4 869</b>	<b>467</b>	<b>582</b>	<b>152</b>	<b>15</b>	<b>176</b>	<b>8</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>UNTER 15</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>/</b>
	15 - 20	2 105	2 044	16	5	766	1 256	72	44	/	17	/
	20 - 30	5 571	5 096	98	29	2 464	2 505	329	240	12	236	9
	30 - 40	4 345	4 146	119	31	1 735	2 262	352	147	9	52	/
	40 - 50	4 954	4 799	228	30	1 573	2 968	343	129	5	26	/
	50 - 60	3 484	3 332	232	24	1 118	1 958	230	125	6	28	/
	60 - 65	418	381	52	/	139	189	30	22	/	16	/
	65 U. MEHR	167	113	56	-	24	33	10	/	-	53	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>21 058</b>	<b>19 910</b>	<b>800</b>	<b>120</b>	<b>7 819</b>	<b>11 171</b>	<b>1 366</b>	<b>708</b>	<b>34</b>	<b>440</b>	<b>17</b>
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>												
<b>RVO - KASSE 3)</b>	<b>UNTER 15</b>	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	/
	15 - 20	19	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/
	20 - 30	178	110	35	35	40	/	14	10	/	58	/
	30 - 40	342	310	123	52	133	/	55	5	/	27	/
	40 - 50	461	429	201	65	162	/	86	/	/	28	/
	50 - 60	351	306	144	51	111	/	59	/	/	43	5
	60 - 65	85	60	38	6	15	/	16	/	-	25	/
	65 U. MEHR	134	24	21	/	/	/	7	/	-	110	9
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 599</b>	<b>1 242</b>	<b>563</b>	<b>212</b>	<b>463</b>	<b>/</b>	<b>237</b>	<b>25</b>	<b>/</b>	<b>332</b>	<b>29</b>

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBÄHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEPS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>I N S G E S A M T</b>												
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>												
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	20 - 30	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	20	14	/	/	9	-	/	/	-	5	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	14	9	7	-	/	-	/	/	-	5	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	34	-	-	-	-	-	-	-	-	34	/
	15 - 20	20	/	/	/	/	/	/	/	/	16	/
	20 - 30	237	157	26	30	100	/	23	7	/	72	/
	30 - 40	601	560	112	41	406	/	118	6	/	35	/
	40 - 50	677	654	156	46	452	/	176	/	/	20	/
	50 - 60	496	461	121	46	294	/	135	/	/	32	6
	60 - 65	103	82	25	9	47	/	25	/	-	21	5
	65 U. MEHR	110	29	17	/	10	/	7	-	-	82	12
	ZUSAMMEN	2 278	1 946	458	175	1 311	/	483	19	/	312	38
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	154	-	-	-	-	-	-	-	-	154	12
	15 - 20	61	16	/	14	/	-	/	/	/	45	/
	20 - 30	414	348	49	234	64	/	40	/	/	62	6
	30 - 40	761	698	153	379	166	/	91	/	/	58	/
	40 - 50	567	515	144	276	94	/	71	/	/	50	7
	50 - 60	438	351	112	184	54	/	53	/	/	87	8
	60 - 65	154	71	34	25	12	/	12	-	-	83	8
	65 U. MEHR	525	46	36	/	6	/	7	/	-	479	35
	ZUSAMMEN	3 074	2 045	529	1 115	398	/	276	12	/	1 018	84
ZUSAMMEN	UNTER 15	218	-	-	-	-	-	-	-	-	218	19
	15 - 20	100	24	/	19	/	/	/	/	/	73	8
	20 - 30	828	615	111	299	203	/	76	22	/	191	11
	30 - 40	1 704	1 568	389	472	705	/	264	16	/	121	10
	40 - 50	1 704	1 598	502	386	708	/	332	8	/	98	12
	50 - 60	1 286	1 118	377	280	459	/	247	7	/	161	19
	60 - 65	342	213	97	41	74	/	53	/	-	129	17
	65 U. MEHR	769	98	74	5	18	/	21	/	-	671	56
	ZUSAMMEN	6 951	5 233	1 550	1 501	2 172	9	995	56	/	1 662	152
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	/
	15 - 20	28	-	-	-	-	-	-	/	-	26	/
	20 - 30	14	/	/	-	/	-	-	/	-	13	/
	30 - 40	34	/	/	-	/	/	/	/	/	32	/
	40 - 50	146	/	/	-	/	/	/	/	/	140	/
	50 - 60	665	21	14	/	/	/	6	/	/	640	22
	60 - 65	996	27	18	/	/	/	7	/	/	968	34
	65 U. MEHR	6 196	139	118	/	8	13	15	/	/	6 055	171
	ZUSAMMEN	8 122	194	152	/	13	28	19	12	/	7 916	234
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	13	/	/	-	/	/	/	/	/	12	/
	50 - 60	83	/	/	-	/	/	/	/	/	82	/
	60 - 65	77	/	/	-	/	/	/	/	/	77	/
	65 U. MEHR	412	/	/	-	/	/	/	/	/	410	8
	ZUSAMMEN	589	/	/	-	/	/	/	/	-	585	14

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPEPS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>I N S G E S A M T</b>												
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	50 - 60	16	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/
	60 - 65	23	5	5	-	-	-	-	-	-	18	/
	65 U. MEHR	274	42	42	-	-	-	-	-	-	231	8
	ZUSAMMEN	315	52	51	-	-	/	/	/	-	263	9
ERSATZKASSE	UNTER 15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	15 - 20	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	20 - 30	9	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
	30 - 40	10	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
	40 - 50	29	/	/	/	/	/	/	/	/	27	/
	50 - 60	141	/	/	/	/	/	/	/	/	135	16
	60 - 65	293	5	/	/	/	/	/	/	/	288	37
	65 U. MEHR	1 184	32	20	/	11	/	10	/	/	1 151	122
	ZUSAMMEN	1 688	45	26	/	16	/	13	/	/	1 640	181
ZUSAMMEN	UNTER 15	57	-	-	-	-	-	-	-	-	57	/
	15 - 20	36	-	-	-	-	-	-	-	-	35	/
	20 - 30	23	/	/	/	/	/	/	/	/	21	/
	30 - 40	44	/	/	/	/	/	/	/	/	41	/
	40 - 50	175	7	/	/	/	/	/	/	/	166	7
	50 - 60	806	26	16	/	/	6	/	5	/	775	39
	60 - 65	1 289	32	20	/	10	8	/	/	/	1 256	71
	65 U. MEHR	7 380	171	138	/	19	14	25	/	/	7 206	294
	ZUSAMMEN	9 810	239	178	/	28	31	32	15	/	9 556	416
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	6 915	-	-	-	-	-	-	-	-	6 915	189
	15 - 20	1 878	13	10	/	/	/	/	70	/	1 795	51
	20 - 30	1 055	68	39	/	13	16	/	34	/	953	39
	30 - 40	1 092	144	94	/	16	33	10	21	/	927	44
	40 - 50	1 456	241	182	/	16	41	17	19	/	1 196	49
	50 - 60	1 376	171	142	/	8	21	12	10	/	1 196	49
	60 - 65	414	28	24	-	/	/	/	/	-	385	19
	65 U. MEHR	892	19	18	-	/	/	/	/	-	872	33
	ZUSAMMEN	15 077	684	510	/	56	115	47	154	/	14 239	472
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	200	-	-	-	-	-	-	-	-	200	5
	15 - 20	65	-	-	-	-	-	-	/	-	63	/
	20 - 30	45	/	/	/	/	/	/	/	/	42	/
	30 - 40	39	/	/	/	/	/	/	/	/	37	/
	40 - 50	74	/	/	/	/	/	/	/	/	71	/
	50 - 60	112	/	/	/	/	/	/	/	/	110	/
	60 - 65	37	/	/	/	/	/	/	/	/	36	/
	65 U. MEHR	80	-	-	-	-	-	-	-	-	80	/
	ZUSAMMEN	652	8	/	-	/	/	/	5	/	639	19
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	351	-	-	-	-	-	-	-	-	351	16
	15 - 20	107	6	6	-	-	-	-	/	-	98	6
	20 - 30	41	17	16	/	/	/	/	/	-	24	/
	30 - 40	45	38	38	-	-	-	-	-	-	7	/
	40 - 50	92	80	79	-	/	/	7	/	-	12	/
	50 - 60	91	67	67	-	/	/	5	-	-	24	/
	60 - 65	24	10	10	-	-	-	/	-	-	14	/
	65 U. MEHR	66	7	7	-	-	-	/	-	-	58	/
	ZUSAMMEN	817	226	223	/	/	/	17	/	-	588	33

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEM AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.



1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.3 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEANTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
<b>I N S G E S A M T</b>												
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>												
ERSATZKASSE	UNTER 15	2 674	-	-	-	-	-	-	-	-	2 674	208
	15 - 20	878	/	/	/	/	/	/	13	/	861	70
	20 - 30	484	22	7	/	11	/	/	14	/	448	36
	30 - 40	520	46	21	/	19	6	9	10	/	463	69
	40 - 50	505	50	28	/	16	7	13	/	/	451	69
	50 - 60	434	27	18	/	7	/	6	/	/	404	60
	60 - 65	119	/	/	-	/	/	/	/	-	115	17
	65 U. MEHR	190	/	/	-	/	-	/	-	-	188	21
	ZUSAMMEN	5 803	154	79	/	54	20	33	45	/	5 604	550
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	771	-	-	-	-	-	-	-	-	771
15 - 20		211	/	/	/	/	/	/	/	/	207	12
20 - 30		117	5	/	/	/	/	/	/	/	110	10
30 - 40		151	18	7	/	6	/	/	/	/	132	13
40 - 50		146	19	10	/	5	/	/	/	/	127	14
50 - 60		128	10	7	/	/	/	/	/	/	118	13
60 - 65		34	/	/	-	/	-	/	/	-	32	/
65 U. MEHR		67	/	/	-	-	-	/	/	-	66	5
ZUSAMMEN		1 623	55	29	6	14	6	7	7	/	1 562	125
ZUSAMMEN		UNTER 15	10 360	-	-	-	-	-	-	-	-	10 360
	15 - 20	2 966	17	11	/	/	/	/	86	/	2 863	134
	20 - 30	1 656	95	48	/	25	20	7	50	/	1 511	85
	30 - 40	1 762	208	122	/	41	41	21	33	/	1 522	126
	40 - 50	2 107	310	221	/	37	50	33	24	/	1 774	132
	50 - 60	1 938	208	167	/	16	24	19	13	/	1 717	122
	60 - 65	566	33	28	-	/	/	/	/	-	532	40
	65 U. MEHR	1 149	22	20	-	/	/	/	/	-	1 126	59
	ZUSAMMEN	22 503	892	618	10	125	141	87	207	9	21 404	1 148
	<b>SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ</b>											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	653	653	/	638	10	6	40	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	580	6	/	/	/	/	/	52	/	523	/
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFF- EMPPFAENGER 3)	ZUSAMMEN	1 234	659	/	638	11	9	41	52	/	523	/
	ZUSAMMEN	1 234	659	/	638	11	9	41	52	/	523	/
<b>NICHT KRANKENVERSICHERT</b>												
ZUSAMMEN	UNTER 15	42	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-
	15 - 20	5	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	30 - 40	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	50 - 60	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	65 U. MEHR	19	/	/	/	/	/	/	/	-	18	-
	ZUSAMMEN	100	14	8	/	/	/	/	7	-	79	-
	<b>I N S G E S A M T</b>											
INSGESAMT	UNTER 15	10 832	-	-	-	-	-	-	-	-	10 832	474
	15 - 20	5 357	2 190	29	129	774	1 259	77	140	/	3 027	144
	20 - 30	8 583	6 236	258	743	2 702	2 534	429	334	15	2 013	106
	30 - 40	7 981	5 984	632	563	2 482	2 307	645	208	13	1 789	140
	40 - 50	9 058	6 764	955	465	2 321	3 023	749	175	9	2 118	152
	50 - 60	7 597	4 705	794	324	1 597	1 990	503	157	8	2 735	181
	60 - 65	2 641	663	198	43	219	200	90	25	/	1 956	128
	65 U. MEHR	9 606	407	291	6	62	49	59	/	/	9 194	411
	ZUSAMMEN	61 655	26 947	3 157	2 272	10 157	11 361	2 521	1 045	49	33 664	1 736

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFFEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT  
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.4 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINER MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
M A E N N L I C H												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	9 842	9 142	752	284	1 552	3 397	2 193	829	110	25	700
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 023	964	7	18	45	91	183	324	189	108	59
	ALS RENTNER VER- SICHERT	101	47	/	8	9	7	6	6	/	/	54
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	18	7	/	/	/	/	/	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	10 984	10 161	764	312	1 607	3 496	2 382	1 160	303	138	824
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	275	271	13	8	21	81	82	52	11	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	12	12	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	289	284	13	8	21	81	83	55	14	8	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	519	31	12	/	5	/	/	/	/	/	488
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	31	/	/	/	/	/	/	-	-	-	29
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	558	36	12	/	6	/	/	/	/	/	523
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 990	1 935	147	60	209	491	573	359	73	22	56
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 595	1 517	5	11	24	38	174	528	443	295	78
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 617	3 478	155	74	236	531	751	891	520	322	139
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 507	1 446	/	21	57	131	221	407	318	287	61
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1 510	1 449	5	21	57	131	222	407	319	287	61
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	650	526	208	17	83	70	51	71	20	6	124
	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	652	527	209	17	83	70	51	71	20	6	125
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 833	11 077	899	345	1 761	3 888	2 766	1 189	183	48	756
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 125	3 927	17	49	125	260	578	1 258	950	690	198
	ALS RENTNER VER- SICHERT	124	66	/	9	11	9	9	10	7	8	58
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	30	17	/	/	/	/	/	/	/	/	12
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	650	526	208	17	83	70	51	71	20	6	124
	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 773	15 624	1 133	424	1 984	4 230	3 406	2 530	1 163	754	1 150

1)EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHERFI.  
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-  
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.4 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
W E I B L I C H												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	4 671	4 368	949	1 283	1 400	560	141	29	/	/	303
	FREIWILLIG VER- SICHERT	219	175	20	24	28	28	34	29	7	/	44
	ALS RENTNER VER- SICHERT	93	49	8	14	13	7	/	/	/	/	44
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	666	185	160	12	6	/	/	/	/	/	481
	ZUSAMMEN	5 649	4 776	1 137	1 333	1 447	598	179	62	13	8	873
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	26	25	/	6	6	7	/	/	/	-	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	5	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	36	33	9	6	7	7	/	/	/	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	197	15	7	/	/	/	/	/	-	-	182
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	21	/	-	/	/	/	-	-	-	-	21
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	221	/	/	/	/	/	-	-	-	-	219
	ZUSAMMEN	443	19	8	/	/	/	/	/	-	/	474
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 407	3 307	530	764	915	757	264	67	8	/	99
	FREIWILLIG VER- SICHERT	351	308	28	24	29	37	76	82	23	10	43
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	146	81	66	7	/	/	/	/	/	/	64
	ZUSAMMEN	3 925	3 715	625	798	952	799	343	153	33	12	240
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	538	491	19	31	62	76	82	145	54	23	47
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	52	29	17	/	/	/	/	/	/	/	23
	ZUSAMMEN	589	520	36	34	65	78	83	147	54	24	70
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	7	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 078	7 675	1 478	2 047	2 315	1 318	405	96	13	/	403
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 108	973	67	79	119	141	191	256	84	37	135
	ALS RENTNER VER- SICHERT	114	67	9	17	17	10	/	5	/	/	48
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	863	295	243	23	14	6	/	/	/	/	568
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	10 174	9 020	1 801	2 168	2 465	1 476	605	362	100	44	1 154

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHERFI.  
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-  
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.4 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
I N S G E S A M T												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	14 513	13 510	1 701	1 567	2 951	3 958	2 334	859	115	27	1 003
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 242	1 139	27	42	73	119	217	353	196	113	104
	ALS RENTNER VER- SICHERT	194	95	10	22	22	13	9	9	/	5	98
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	684	192	162	14	8	/	/	/	/	/	491
	ZUSAMMEN	16 633	14 936	1 900	1 644	3 054	4 094	2 561	1 222	316	146	1 697
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	301	296	17	14	27	87	84	52	11	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	14	13	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	8	6	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	325	317	22	15	28	89	86	56	15	8	8
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	716	46	18	7	7	/	/	/	/	/	670
	FREIWILLIG VER- SICHERT	9	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	52	/	/	/	/	/	/	-	-	-	50
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	226	/	/	/	/	/	-	-	-	-	274
	ZUSAMMEN	1 001	54	20	8	9	6	/	/	/	/	947
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	5 397	5 242	676	825	1 124	1 248	837	426	81	24	155
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 946	1 825	33	34	52	75	250	610	466	305	171
	ALS RENTNER VER- SICHERT	45	37	/	/	6	/	6	6	/	/	7
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	154	89	68	9	6	/	/	/	/	/	66
	ZUSAMMEN	7 542	7 193	780	872	1 188	1 329	1 094	1 044	552	334	349
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	2 045	1 937	23	52	119	207	303	552	372	310	108
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	55	31	18	/	/	/	/	/	/	/	23
	ZUSAMMEN	2 099	1 968	41	55	122	209	304	554	373	311	131
SONSTIGER VERS.-SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	653	529	209	18	84	70	52	71	20	6	125
	ZUSAMMEN	659	534	210	20	84	71	52	71	20	6	125
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 910	18 752	2 377	2 392	4 076	5 206	3 171	1 285	196	51	1 158
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 233	4 901	84	128	244	401	769	1 514	1 034	727	372
	ALS RENTNER VER- SICHERT	239	133	13	26	28	18	14	15	9	10	106
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	892	312	248	27	17	8	/	/	/	/	580
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3)	653	529	209	18	84	70	52	71	20	6	125
	ZUSAMMEN	6	5	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	14	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 947	24 644	2 934	2 592	4 449	5 705	4 012	2 892	1 262	798	2 303

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN BZW. SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHERFI.  
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-  
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1 ) MIT ZUSAETZL- PRIVATEP KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	634	437	42	/	10	145	54
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	412	/	-	/	71	339	22
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	4 986	32	-	/	509	4 443	237
	BAUGEWERBE	1 455	15	-	/	57	1 383	68
	HANDEL	531	11	-	/	152	368	34
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	673	5	-	66	97	505	46
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	67	/	-	-	57	9	8
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	522	14	-	/	178	328	36
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	53	/	-	/	23	29	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	510	/	-	/	156	343	26
	ZUSAMMEN	9 842	517	42	80	1 311	7 892	532
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	275	/	-	/	53	219	16
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	519	445	41	/	/	28	50
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	-	-	/	8	9	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	37	/	-	-	32	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	723	6	-	/	548	169	70
	BAUGEWERBE	94	/	-	-	59	34	8
	HANDEL	358	7	-	/	329	22	40
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	79	/	-	/	59	17	7
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	176	/	-	/	172	/	22
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	260	7	-	/	228	24	27
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	40	-	-	/	37	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	204	/	-	6	185	13	17
	ZUSAMMEN	1 990	22	-	13	1 658	297	200
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	651	437	42	/	19	154	56
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	449	/	-	/	104	344	26
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	5 709	37	-	/	1 057	4 612	307
	BAUGEWERBE	1 550	16	-	/	116	1 418	76
	HANDEL	889	17	-	/	481	389	74
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	753	7	-	68	156	522	53
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	242	/	-	/	229	12	30
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	782	20	-	/	406	352	63
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	94	/	-	/	60	32	6
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	714	/	-	15	342	356	43
	ZUSAMMEN	11 833	540	42	93	2 969	8 189	732
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	17	/	-	/	16	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	381	142	/	/	237	/	74
	BAUGEWERBE	97	71	/	/	25	-	23
	HANDEL	107	81	/	/	25	-	25
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	154	35	/	102	16	/	29
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	28	6	-	/	19	-	8
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	152	98	/	13	39	-	30
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	8	/	-	/	6	-	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	78	/	-	57	21	/	6
	ZUSAMMEN	1 023	435	/	179	404	/	199
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	12	/	-	/	8	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	-	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN  
BUNDESPost UND DES BUNDEVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.	
<b>M A E N N L I C H</b>									
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>									
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	-	/	/	/	/	
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	35	-	-	/	35	-	7	
	VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEW.)	591	70	/	/	519	/	148	
	BAUGEWERBE	87	28	/	/	60	-	23	
	HANDEL	226	111	/	/	113	/	67	
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	43	13	/	/	27	/	11	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	125	15	-	/	107	-	35	
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	306	114	/	37	154	/	84	
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	30	/	-	7	23	/	5	
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	149	/	-	79	69	/	17	
	<b>ZUSAMMEN</b>		<b>1 595</b>	<b>352</b>	<b>/</b>	<b>132</b>	<b>1 108</b>	<b>/</b>	<b>396</b>
	PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
		ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	7	/	-	/	6	-	/
VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEW.)		169	82	/	/	85	-	28	
BAUGEWERBE		40	29	/	/	11	/	7	
HANDEL		112	87	/	/	24	/	18	
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		242	16	/	218	7	/	40	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		53	15	-	7	31	-	8	
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt		502	173	/	241	87	/	70	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE		35	/	-	23	11	/	6	
GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG		344	/	-	325	18	-	36	
<b>ZUSAMMEN</b>			<b>1 507</b>	<b>403</b>	<b>/</b>	<b>819</b>	<b>281</b>	<b>/</b>	<b>214</b>
<b>ZUSAMMEN</b>		LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	9	-	/	/	/	/	/
		ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	58	/	-	/	57	-	11
	VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEW.)	1 141	295	/	/	841	/	249	
	BAUGEWERBE	225	128	/	/	96	/	53	
	HANDEL	445	279	/	/	161	/	110	
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	439	63	/	324	50	/	80	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	205	36	-	13	156	-	51	
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	961	385	/	291	280	/	183	
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	73	/	-	32	39	/	13	
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	570	/	-	461	108	/	59	
	<b>ZUSAMMEN</b>		<b>4 125</b>	<b>1 190</b>	<b>11</b>	<b>1 130</b>	<b>1 792</b>	<b>/</b>	<b>809</b>
	<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>								
	<b>ZUSAMMEN</b>	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	46	-	45	-	-	/	/
ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU		/	-	-	-	/	-	-	
VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEW.)		21	11	/	-	/	5	/	
BAUGEWERBE		/	/	/	-	/	/	/	
HANDEL		19	13	/	-	/	/	/	
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		/	/	-	-	/	/	/	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		/	/	-	-	/	/	/	
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt		26	16	/	/	/	/	7	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE		/	/	-	-	/	/	/	
GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG		/	/	-	/	/	/	-	
<b>ZUSAMMEN</b>		<b>124</b>	<b>46</b>	<b>55</b>	<b>/</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	
<b>DAVON:</b>									
<b>RVO-KASSE 3)</b>		<b>ZUSAMMEN</b>	<b>101</b>	<b>33</b>	<b>52</b>	<b>/</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
<b>DARUNTER:</b>									
<b>BUNDESKNAPP- SCHAFT</b>	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	
<b>LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE</b>	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>31</b>	<b>/</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	
<b>ERSATZKASSE</b>	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>7</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEM AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEMERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBÄHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESKNAPP-SCHAFTS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPP-SCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.	
<b>M A E N N L I C H</b>									
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>									
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	6 - /	- - /	6 - /	- - /	- - /	- - /	- - /	/
	ZUSAMMEN	30	/	11	/	9	/	/	
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	18	/	10	/	/	/	/	
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	-	-	-	/	/	-	
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	-	/	-	-	-	/	
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	/	
PRIVATE KRANKENVEP- SICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	
<b>SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ</b>									
FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	650	/	-	635	9	6	39	
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	652	/	/	636	9	6	40	
<b>NICHT KRANKENVERSICHERT</b>									
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	-	/	-	-	
	ZUSAMMEN	10	7	-	/	/	/	-	
<b>ZUSAMMEN</b>									
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	712 508 6 878 1 781 1 360 1 197 450 1 790 174 1 924	437 /	93 -	/	23 160 1 903 212 646 207 387 698 102 454	155 344 4 619 1 419 391 523 12 358 34 357	59 37 559 130 189 134 81 254 19 140	
	ZUSAMMEN	16 773	1 786	118	1 864	4 793	8 212	1 602	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEVERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
<b>W E I B L I C H</b>								
<b>PFLICHTVERSICHERT</b>								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	234	66	112	-	6	51	18
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	24	-	-	-	13	11	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 868	7	-	/	374	1 486	84
	BAUGEWERBE	60	/	-	/	39	21	7
	HANDEL	620	6	-	/	373	241	32
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	171	/	-	9	82	80	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	103	/	-	-	78	25	6
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	1 120	12	-	/	450	656	67
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	163	/	-	/	67	96	9
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	306	/	-	/	157	145	16
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 671</b>	<b>94</b>	<b>112</b>	<b>15</b>	<b>1 638</b>	<b>2 812</b>	<b>252</b>
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>/</b>
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>197</b>	<b>66</b>	<b>110</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	-	/	-	12	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	18	-	-	-	18	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	635	/	-	/	567	65	70
	BAUGEWERBE	66	-	-	/	64	/	8
	HANDEL	852	/	-	/	803	42	84
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	74	/	-	/	69	/	9
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	288	/	-	/	285	/	38
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	990	5	-	/	938	42	120
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	129	/	-	/	123	/	14
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	340	/	-	/	332	5	35
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 407</b>	<b>13</b>	<b>/</b>	<b>12</b>	<b>3 212</b>	<b>170</b>	<b>382</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	251	66	112	-	18	55	20
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	42	-	-	-	31	11	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 503	8	-	/	941	1 551	154
	BAUGEWERBE	126	/	-	/	103	23	15
	HANDEL	1 472	11	-	/	1 177	282	116
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	244	/	-	10	151	83	22
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	392	/	-	/	363	27	44
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	2 110	17	-	7	1 388	698	187
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	292	/	-	/	190	101	23
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	646	/	-	/	489	151	51
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>8 078</b>	<b>107</b>	<b>112</b>	<b>27</b>	<b>4 850</b>	<b>2 982</b>	<b>634</b>
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	39	11	8	/	20	/	7
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	43	31	5	/	6	/	8
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	22	/	/	15	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	-	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	85	50	8	9	17	/	15
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	15	/	-	9	6	/	/
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>219</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>59</b>	<b>/</b>	<b>38</b>
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.



1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.5 ERWERBSTÄTIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP-4) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/ / 55 7 66 7 21 143 14 34	- / 9 / 36 / / 38 / / 38	/ / / / / / 6 / / 6 / / 26	- / / / / / / 26 / / 14	- / 43 / 24 / / 19 / / 13 20	- / / / / / / 73 / / 20	/ / 16 / 20 / 6 / / / 34 / 6
	ZUSAMMEN	351	87	18	43	203	/	87
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/ / 37 5 48 36 12 308 8 80	/ / 11 / 28 / / 54 / / 98	/ / 5 / 6 / / 10 / / 24	- / / / / 30 / / 190 / / 71	/ / 21 / 14 / 10 / / 9	/ / / / / / / 54 / / 117	/ / / 7 / 6 / 34 / / 62
	ZUSAMMEN	538	98	24	296	117	/	62
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	7 / 132 16 157 65 37 535 27 129	/ / 30 / 94 6 / 141 / / 280	6 / 17 / 17 / / 24 / / 70	- / / / 47 / / 224 / / 371	/ / 84 8 44 9 32 143 20 34	/ / / / / / / 7 / / 380	/ / 28 / 34 12 8 82 / / 16 186
	ZUSAMMEN	1 108	280	70	371	380	7	186
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	36 / 12 / 26 / / 26 7 / 114	- / / / 14 / / 13 / / 33	36 / / / / / / / / / 46	- / / / / / / / / / / /	- / / 6 / / / / / / 16	/ / / / / / / 5 / / 20	/ / / / / / / 6 / / 13
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	93	24	43	/	8	18	8
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	21	/	21	-	-	-	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	22	8	/	/	8	/	5

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEMERDLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBÄHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	394 /	/	387 -	-	/	5 /	20 /
		88	5	38	/	17	28	13
		19	/	13	/	/	/	/
		123	19	44	/	37	22	17
		15	/	5	/	/	5	/
		13	/	/	-	6	/	/
		168	31	54	/	37	43	24
		30	/	/	/	7	21	/
		13	/	/	/	/	8	/
	ZUSAMMEN	863	59	545	7	115	138	85
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	666	33	466	/	52	114	46
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	7	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	221	/	218	/	/	/	16
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	146	18	58	/	50	18	32
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	52	8	21	/	13	6	7
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	/	-	/	/	/	-	/
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	- - /	- /	- - -	- - -	- /	- /	- /
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
		/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	688 48 2 736 162 1 779 326 443	66 - 47 6 138 10 6	541 /	- /	20 36 1 045 115 1 265 163 401	61 12 1 585 25 309 89 32	42 /
		162	6	16	/	115	25	23
		1 779	138	64	/	1 265	309	170
		326	10	7	57	163	89	36
		443	6	/	/	401	32	54
		2 844	203	81	235	1 575	751	298
		356	/	/	6	219	126	28
		792	/	/	102	527	160	69
	ZUSAMMEN	10 174	480	772	408	5 364	3 149	920

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DER LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
 1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
 WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEARTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAEZTL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
<b>I N S G E S A M T</b>								
<b>PFLICHTVERSICHERT</b>								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	868	502	154	/	16	196	71
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	436	/	-	/	84	350	23
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	6 854	39	-	/	883	5 930	321
	BAUGEWERBE	1 515	15	-	/	95	1 405	75
	HANDEL	1 151	17	-	/	525	608	66
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	844	6	-	74	179	585	59
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	170	/	-	-	134	34	14
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	1 642	26	-	/	628	984	103
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	217	/	-	/	90	125	12
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	816	/	-	12	313	488	41
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>14 513</b>	<b>611</b>	<b>154</b>	<b>95</b>	<b>2 949</b>	<b>10 704</b>	<b>784</b>
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>301</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>74</b>	<b>224</b>	<b>17</b>
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>716</b>	<b>511</b>	<b>152</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>44</b>	<b>67</b>
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	34	-	/	/	20	13	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	56	/	-	-	50	5	5
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 358	7	-	/	1 115	234	140
	BAUGEWERBE	160	/	-	/	123	36	16
	HANDEL	1 210	11	-	/	1 133	64	125
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	153	/	-	/	128	20	16
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	464	/	-	/	457	/	60
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	1 250	12	-	6	1 166	66	147
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	169	/	-	/	160	7	17
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	544	/	-	8	517	18	53
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 397</b>	<b>35</b>	<b>/</b>	<b>25</b>	<b>4 869</b>	<b>467</b>	<b>582</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	902	502	154	/	37	208	76
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	492	/	-	/	135	355	28
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	8 212	46	-	/	1 998	6 163	461
	BAUGEWERBE	1 675	16	-	/	218	1 440	91
	HANDEL	2 361	28	-	/	1 658	672	190
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	997	8	-	77	307	605	75
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	634	/	-	/	591	39	74
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	2 892	38	-	10	1 795	1 050	250
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	386	/	-	/	250	133	29
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	1 360	/	-	20	831	506	94
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>19 910</b>	<b>647</b>	<b>154</b>	<b>120</b>	<b>7 819</b>	<b>11 171</b>	<b>1 366</b>
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	18	/	-	/	17	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	420	153	9	/	256	/	81
	BAUGEWERBE	101	72	/	/	27	-	24
	HANDEL	150	112	/	/	30	/	33
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	175	38	/	117	19	/	33
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	31	7	/	/	22	-	9
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	237	148	10	22	56	/	44
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	13	/	/	/	9	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	93	/	-	65	26	/	8
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 242</b>	<b>531</b>	<b>33</b>	<b>212</b>	<b>463</b>	<b>/</b>	<b>237</b>
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>14</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>/</b>
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>/</b>

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
 GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN  
 BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
 KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRAKENVERSICHERUNG  
1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRAKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRAKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELP- STAENDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSATZL. PRIVATER KRAKEN- VERS.
<b>I N S G E S A M T</b>								
<b>FREIWILLIG VERSICHERT</b>								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	38	-	-	/	38	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	647	79	/	/	562	/	164
	BAUGEWERBE	94	29	/	/	64	-	25
	HANDEL	291	147	7	/	137	/	86
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	50	14	/	5	30	/	13
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	146	16	/	/	126	-	40
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	449	152	7	63	227	/	117
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	45	/	/	8	35	/	7
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	183	/	-	93	89	/	23
ZUSAMMEN		1 946	438	20	175	1 311	/	483
PRIVATE KRAKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	7	/	/	/	6	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	207	93	6	/	106	/	33
	BAUGEWERBE	45	31	/	/	13	/	8
	HANDEL	160	114	7	/	38	/	25
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	278	18	/	249	10	/	46
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	65	16	/	8	47	/	10
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	810	226	11	431	141	/	103
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	43	/	/	26	15	/	7
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	424	/	/	396	27	/	43
ZUSAMMEN		2 045	501	27	1 115	398	/	276
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	/	6	/	5	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	62	/	/	/	61	-	11
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 273	325	18	/	925	/	277
	BAUGEWERBE	241	132	/	/	104	/	57
	HANDEL	601	374	20	/	205	/	144
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	503	70	/	371	59	/	92
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	241	39	/	14	188	/	59
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	1 496	526	27	515	424	/	265
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	100	/	/	36	59	/	15
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	699	/	/	554	142	/	74
ZUSAMMEN		5 233	1 470	80	1 501	2 172	9	995
<b>ALS RENTNER VERSICHERT</b>								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	83	-	81	-	-	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	33	14	5	-	/	10	/
	BAUGEWERBE	7	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	46	27	6	-	8	/	9
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig Nicht genannt	52	30	7	/	8	7	12
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	9	/	/	-	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN		239	78	100	/	28	31	32
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	194	58	95	/	13	28	19
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRAKENKASSE	ZUSAMMEN	52	/	50	-	-	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	45	20	5	/	16	/	13

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMANNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRAKENKASSE, BETRIEBSKRAKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN  
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRAKENKASSE, INNUNGSKRAKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
KRAKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.5 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,  
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATEP KRANKEN- VERS.
<b>I N S G E S A M T</b>								
<b>ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT</b>								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	399 / 93 20 127 16 14 177 31 16	/ - 6 / 19 / / 32 / / / / 62	393 - 39 13 46 5 / 56 / / / 556	- / / - / / / / / / / 10	/ / 19 / 39 / 6 41 / / 125	5 / 28 / 23 5 / 44 21 8 141	21 - 13 / 17 / / 24 / / 87
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	684	34	476	/	56	115	47
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	8	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	226	/	222	/	/	/	17
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	154	20	59	/	54	20	33
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	55	8	21	6	14	6	7
<b>SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ</b>								
FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	653	/	/	638	10	6	40
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	659	/	/	638	11	9	41
<b>NICHT KRANKENVERSICHERT</b>								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	-	/	-	-
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	14	8	-	/	/	/	-
<b>I N S G E S A M T</b>								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN,SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	1 400 556 9 615 1 943 3 438 1 522 895 4 634 530 2 716	503 / 392 153 451 81 44 629 6 6	634 / 63 18 72 8 / 90 / / 40 / 2 272	/	43 196 2 947 328 1 911 370 787 2 273 321 981	216 356 6 204 1 444 700 612 43 1 109 160 517	102 39 755 153 360 170 155 553 47 209 2 521
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	26 947	2 266	891	2 272	10 157	11 361	2 521

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN  
GENERELLEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN  
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER  
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.6 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TAEETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	9 842	966	2 178	2 057	2 614	1 749	219	59
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 023	/	75	255	367	258	49	17
	ALS RENTNER VER- SICHERT	101	-	/	/	/	/	9	86
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	18	6	7	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 984	975	2 260	2 315	2 983	2 012	277	162
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	275	23	50	50	82	66	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	12	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	-	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	289	23	51	53	86	70	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	519	20	68	69	141	151	36	35
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	-
	ALS RENTNER VER- SICHERT	31	-	-	-	-	/	/	26
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	558	23	69	70	143	154	39	62
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 990	136	565	492	427	311	53	6
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 595	/	103	470	555	381	67	17
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	-	/	-	/	/	/	20
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	/	5	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3 617	140	674	963	982	693	122	44
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 507	7	214	513	411	272	57	34
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	-	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1 510	7	214	514	411	272	57	34
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	650	106	425	57	46	16	/	/
	/	/	-	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	652	106	426	57	46	17	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 833	1 103	2 743	2 550	3 041	2 060	272	65
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 125	11	392	1 238	1 333	911	173	68
	ALS RENTNER VER- SICHERT	124	-	/	/	/	5	11	107
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	30	8	13	/	/	/	/	/
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	650	106	425	57	46	16	/	/
	/	/	-	/	/	/	/	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	10	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 773	1 228	3 574	3 851	4 426	2 997	457	241

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-  
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-2) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.6 ERWERBSTÄTIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
W E I B L I C H									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	4 671	536	1 138	878	1 146	865	72	38
	FREIWILLIG VER- SICHERT	219	/	35	55	62	48	10	7
	ALS RENTNER VER- SICHERT	93	-	/	/	/	17	18	53
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	666	6	62	142	239	170	28	19
	ZUSAMMEN	5 649	544	1 235	1 075	1 451	1 100	128	117
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	26	/	9	/	/	/	-	-
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	/	-	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	7	-	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	36	/	10	6	7	8	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	197	9	25	24	54	55	12	17
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	-	-	/	/	/	/	-
	ALS RENTNER VER- SICHERT	21	-	-	-	/	/	/	16
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	221	/	16	38	80	67	10	7
	ZUSAMMEN	443	12	41	63	135	126	25	41
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 407	405	1 215	719	613	406	38	11
	FREIWILLIG VER- SICHERT	351	/	54	90	99	80	15	11
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	-	/	/	/	/	/	12
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	146	/	17	45	50	27	/	/
	ZUSAMMEN	3 925	409	1 286	854	763	518	59	36
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	538	8	134	185	105	79	14	12
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	52	/	/	17	18	9	/	/
	ZUSAMMEN	589	9	138	202	123	88	16	13
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	/
		/	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	8 078	941	2 353	1 596	1 758	1 272	109	48
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 108	13	223	330	265	207	40	30
	ALS RENTNER VER- SICHERT	114	-	/	/	6	21	21	65
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	863	9	82	204	307	206	32	22
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	/	/	/	/	/	/	/
		/	-	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	10 174	963	2 662	2 134	2 339	1 708	203	146

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-  
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-2)ANSPRUCHSPERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG  
1.6 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES  
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN  
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
I N S G E S A M T									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	14 513	1 502	3 315	2 935	3 760	2 614	291	97
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 242	/	110	310	429	306	60	24
	ALS RENTNER VER- SICHERT	194	-	/	/	/	21	27	139
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	684	13	68	144	241	171	28	19
	ZUSAMMEN	16 633	1 519	3 494	3 390	4 434	3 112	405	279
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	301	28	59	55	86	71	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	14	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	8	-	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	325	28	61	60	93	78	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	716	29	93	93	195	206	48	52
	FREIWILLIG VER- SICHERT	9	/	/	/	/	/	/	-
	ALS RENTNER VER- SICHERT	52	-	-	-	/	/	5	42
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	226	6	17	38	80	67	10	7
	ZUSAMMEN	1 001	35	110	133	278	280	64	102
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	5 397	542	1 780	1 211	1 039	718	91	17
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 946	/	157	560	654	461	82	79
	ALS RENTNER VER- SICHERT	45	-	/	/	/	/	5	32
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	154	/	22	46	50	27	/	/
	ZUSAMMEN	7 542	549	1 960	1 817	1 745	1 211	181	80
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	2 045	16	348	698	515	351	71	46
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	55	/	5	18	19	10	/	/
	ZUSAMMEN	2 099	16	353	716	534	360	73	46
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	653	106	426	57	47	17	/	/
		6	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	659	106	428	59	47	18	/	/
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 910	2 044	5 096	4 146	4 799	3 332	381	113
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 233	24	615	1 568	1 598	1 118	213	98
	ALS RENTNER VER- SICHERT	239	-	/	/	7	26	32	171
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	892	17	95	208	310	208	33	22
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	653	106	426	57	47	17	/	/
		6	-	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	14	-	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 947	2 190	6 236	5 984	6 764	4 705	660	407

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-  
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-  
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.



2 ALTERSVORSORGE  
2.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG  
UND VERSICHERUNGSVERHÄLTNISS  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG  INSGE- SAMT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN				
		RENTEN- VERSICHERUNG		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG		SELBST PFLICHT- VERSICHERT AM STICHTAG	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRÄGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRÄGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZ.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ., ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT	
M A E N N L I C H										
UNTER 5	1461	-	-	-	1461	-	-	-	-	-
5 - 10	1649	-	-	-	1649	-	-	-	-	-
10 - 15	2456	-	-	-	2456	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5566	-	-	-	5566	-	-	-	-	-
15 - 16	563	28	/	/	532	31	/	/	/	/
16 - 17	569	138	14	/	414	154	/	/	/	/
17 - 18	561	239	34	5	282	277	/	/	/	/
18 - 19	564	295	50	6	212	349	/	/	/	/
19 - 20	527	274	77	6	170	349	5	/	/	/
ZUSAMMEN	2783	975	179	21	1610	1160	8	/	/	5
20 - 21	513	248	110	6	149	347	7	/	/	9
21 - 22	471	257	90	5	119	333	5	/	/	13
22 - 23	473	239	90	/	139	309	7	/	/	17
23 - 24	449	236	93	/	117	309	/	/	/	17
24 - 25	440	217	92	5	126	286	6	/	/	20
ZUSAMMEN	2345	1197	474	25	649	1583	29	8	8	76
25 - 26	427	221	101	/	101	300	/	/	/	20
26 - 27	398	191	114	/	88	280	5	/	/	21
27 - 28	392	193	119	/	76	286	6	/	/	20
28 - 29	420	197	129	/	89	303	5	5	5	18
29 - 30	400	192	134	/	68	299	6	6	6	20
ZUSAMMEN	2036	994	597	22	423	1468	27	20	20	99
30 - 31	412	200	136	5	70	307	6	6	6	23
31 - 32	430	209	146	6	70	322	5	10	10	23
32 - 33	422	205	145	/	68	317	7	11	11	19
33 - 34	383	189	131	7	56	295	/	9	9	20
34 - 35	396	191	143	/	58	302	6	11	11	19
ZUSAMMEN	2042	994	701	26	321	1543	28	47	47	104
35 - 36	294	150	97	/	43	223	/	8	8	16
36 - 37	374	173	138	/	59	275	6	13	13	22
37 - 38	423	194	158	7	66	314	/	15	15	24
38 - 39	438	209	157	6	67	325	7	16	16	24
39 - 40	484	235	174	7	68	365	6	18	18	27
ZUSAMMEN	2013	961	724	26	302	1500	29	70	70	112
40 - 41	498	251	168	8	70	381	6	16	16	25
41 - 42	557	291	175	8	83	415	8	18	18	33
42 - 43	524	280	161	9	73	399	6	17	17	29
43 - 44	498	266	155	8	69	377	5	15	15	31
44 - 45	488	258	152	8	70	364	6	19	19	30
ZUSAMMEN	2565	1347	810	41	366	1935	31	85	85	148
45 - 46	472	251	144	8	69	352	6	16	16	28
46 - 47	463	252	135	10	66	347	6	16	16	27
47 - 48	395	222	108	8	57	298	/	11	11	25
48 - 49	375	207	103	9	56	282	/	11	11	23
49 - 50	376	206	103	9	59	279	/	12	12	22
ZUSAMMEN	2080	1138	592	43	307	1558	25	66	66	124
50 - 51	402	221	107	11	63	296	/	14	14	25
51 - 52	419	213	118	11	77	295	/	17	17	26
52 - 53	406	200	118	10	79	288	/	11	11	24
53 - 54	374	178	111	9	76	262	/	10	10	22
54 - 55	350	161	100	10	79	233	/	11	11	24
ZUSAMMEN	1950	972	554	50	373	1374	19	63	63	121
55 - 56	333	144	104	6	80	216	/	10	10	24
56 - 57	302	130	90	5	78	194	/	9	9	19
57 - 58	288	116	88	/	80	173	/	11	11	19
58 - 59	310	121	87	/	98	175	/	10	10	23
59 - 60	308	112	85	/	109	167	/	8	8	21
ZUSAMMEN	1540	623	453	19	445	925	17	46	46	106
60 - 61	308	86	73	/	146	124	5	7	7	25
61 - 62	288	72	57	/	157	101	/	8	8	19
62 - 63	162	36	30	/	96	50	/	/	/	11
63 - 64	148	18	14	/	116	19	/	/	/	9
64 - 65	166	13	14	/	139	15	/	/	/	10
ZUSAMMEN	1071	224	188	5	654	309	13	23	23	73
65 U.MEHR	3492	113	80	/	3295	34	/	/	/	158
INSGESAMT	29483	9536	5353	284	14311	13389	228	432	432	1124

2 ALTERSVORSORGE  
2.1 WOHNBEVOELKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG  
UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VOELKERUNG  INSGE- SANT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN				
		RENTEN- VERSICHERUNG  DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN	KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHER- UNG		SELBST PFLICHT- VERSICHERT AM STICHTAG	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREI- BEITRAEGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREI- BEITR. GEZ., ABER N. D.1-1.1924 UEBERN.WEITR. GEZAHLT	
W E I B L I C H										
UNTER 5	1385	-	-	-	1385	-	-	-	-	-
5 - 10	1566	-	-	-	1566	-	-	-	-	-
10 - 15	2316	-	-	-	2316	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5267	-	-	-	5267	-	-	-	-	-
15 - 16	514	13	10	/	492	22	/	/	/	/
16 - 17	551	54	55	/	441	109	/	/	/	/
17 - 18	529	101	127	/	300	226	/	/	/	/
18 - 19	505	126	171	/	206	293	/	/	/	/
19 - 20	476	119	192	/	163	300	/	/	/	7
ZUSAMMEN	2574	414	554	5	1602	950	10	/	/	12
20 - 21	482	121	227	/	133	325	8	/	/	15
21 - 22	454	118	213	/	122	302	8	/	/	22
22 - 23	447	104	232	/	110	297	8	/	/	30
23 - 24	421	94	217	/	111	262	8	/	/	38
24 - 25	414	90	210	/	112	246	10	/	/	45
ZUSAMMEN	2219	526	1097	6	588	1431	41	8	8	149
25 - 26	391	88	193	/	108	218	11	/	/	52
26 - 27	406	95	199	/	110	222	10	/	/	60
27 - 28	394	96	182	/	115	198	11	/	/	66
28 - 29	398	93	185	/	119	195	8	/	/	71
29 - 30	395	99	185	/	110	193	9	/	/	79
ZUSAMMEN	1984	471	943	7	563	1027	50	16	16	328
30 - 31	418	105	186	/	126	190	8	/	/	91
31 - 32	409	103	180	/	125	187	6	/	/	86
32 - 33	408	101	182	/	124	172	5	/	/	99
33 - 34	377	95	162	/	119	166	5	/	/	81
34 - 35	390	97	163	/	130	169	6	/	/	80
ZUSAMMEN	2002	500	872	5	625	884	29	27	27	437
35 - 36	294	78	117	/	99	127	/	/	/	59
36 - 37	367	87	158	/	122	159	/	/	/	77
37 - 38	401	99	168	/	134	175	/	/	/	83
38 - 39	394	101	155	/	138	171	/	/	/	74
39 - 40	468	122	182	/	164	200	6	/	/	93
ZUSAMMEN	1925	485	779	/	656	833	22	27	27	387
40 - 41	474	126	182	/	166	204	6	/	/	91
41 - 42	533	148	194	/	188	224	6	/	/	107
42 - 43	505	148	176	/	179	210	/	/	/	104
43 - 44	472	149	153	/	170	204	/	/	/	87
44 - 45	461	143	143	/	173	191	/	/	/	85
ZUSAMMEN	2444	714	847	6	876	1034	24	37	37	474
45 - 46	447	145	134	/	167	187	/	/	/	83
46 - 47	435	152	128	/	154	184	/	/	/	88
47 - 48	373	131	104	/	137	150	/	/	/	77
48 - 49	356	130	90	/	135	138	/	/	/	76
49 - 50	359	129	93	/	136	142	/	/	/	69
ZUSAMMEN	1969	687	549	/	730	801	17	29	29	393
50 - 51	389	141	93	/	153	149	/	/	/	76
51 - 52	390	130	100	/	160	149	/	/	/	74
52 - 53	405	125	109	/	171	142	/	/	/	82
53 - 54	388	116	99	/	173	133	/	/	/	74
54 - 55	414	117	110	/	185	144	/	/	/	75
ZUSAMMEN	1986	629	512	/	841	716	16	33	33	380
55 - 56	429	118	109	/	200	139	/	/	/	81
56 - 57	410	107	106	/	196	126	/	/	/	78
57 - 58	412	100	95	/	122	122	/	/	/	64
58 - 59	423	101	96	/	225	118	/	/	/	71
59 - 60	447	94	91	/	262	112	/	/	/	65
ZUSAMMEN	2120	519	497	/	1100	617	15	30	30	359
60 - 61	458	56	62	/	339	50	/	/	/	60
61 - 62	437	42	44	/	350	33	/	/	/	49
62 - 63	231	19	16	/	195	11	/	/	/	23
63 - 64	210	14	12	/	184	9	/	/	/	16
64 - 65	234	14	12	/	208	7	/	/	/	18
ZUSAMMEN	1570	146	146	/	1277	109	6	12	12	166
65 U.NEHR	6113	173	129	/	5810	30	/	/	/	270
INSGESAMT	32172	5264	6924	49	19934	8431	231	222	222	3353

2 ALTERSVORSORGE  
2.1 WOHNBEVÖLKERUNG IM MAI 1981 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG  
UND VERSICHERUNGSVERHÄLTNISS  
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG INSGE- SAMT	VERSICHERT IN DER			NICHT VER- SICHERT	VON DEN VERSICHERTEN WAREN			
		RENTEN- VERSICHERUNG		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHERUNG		SELBST- PFLICHT- VERSICHERT AM STICHTAG	Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRÄGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREI- BEITRÄGE GEZAHLT	WEDER Z.ZT., NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREI- BEITR. GEZ., ABER N. D.1.1.1924 UEBERN.BEITR. GEZAHLT
		DER ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN						
<b>I N S G E S A M T</b>									
UNTER 5	2646	-	-	-	2646	-	-	-	-
5 - 10	3214	-	-	-	3214	-	-	-	-
10 - 15	4772	-	-	-	4772	-	-	-	-
ZUSAMMEN	10832	-	-	-	10832	-	-	-	-
15 - 16	1077	41	12	/	1023	53	/	/	/
16 - 17	1120	192	69	/	855	263	/	/	/
17 - 18	1089	341	161	6	582	503	/	/	/
18 - 19	1068	421	221	7	418	642	/	/	/
19 - 20	1003	393	269	8	333	649	10	/	10
ZUSAMMEN	5357	1388	732	26	3211	2110	18	/	17
20 - 21	995	369	336	8	282	672	15	/	24
21 - 22	925	375	303	6	241	634	13	/	35
22 - 23	919	343	322	6	249	606	15	/	46
23 - 24	870	329	309	7	227	571	12	5	55
24 - 25	854	308	302	7	238	532	15	/	64
ZUSAMMEN	4564	1723	1571	31	1238	3014	70	17	225
25 - 26	818	309	294	6	209	519	15	/	72
26 - 27	804	286	313	6	199	502	16	6	82
27 - 28	786	289	301	5	191	484	17	8	86
28 - 29	817	290	314	5	208	498	14	9	89
29 - 30	794	291	319	5	179	493	15	10	98
ZUSAMMEN	4019	1465	1540	29	985	2494	76	36	427
30 - 31	829	305	322	6	196	497	13	10	113
31 - 32	839	312	325	7	195	509	11	15	109
32 - 33	829	305	327	/	192	490	12	18	118
33 - 34	760	284	293	8	175	461	10	14	101
34 - 35	786	288	305	5	188	471	11	17	99
ZUSAMMEN	4044	1493	1573	31	946	2427	57	74	540
35 - 36	587	228	214	/	141	350	9	13	75
36 - 37	741	260	296	/	180	434	10	18	99
37 - 38	825	292	326	7	200	489	9	19	108
38 - 39	833	309	312	6	205	496	11	23	98
39 - 40	952	356	356	8	232	565	12	23	120
ZUSAMMEN	3937	1445	1503	30	959	2333	51	97	499
40 - 41	972	377	350	9	236	585	12	23	117
41 - 42	1089	440	369	9	272	639	14	25	140
42 - 43	1028	429	337	10	253	609	10	24	132
43 - 44	970	415	307	9	239	581	9	23	118
44 - 45	949	402	295	9	243	555	11	26	115
ZUSAMMEN	5009	2062	1658	47	1242	2969	55	121	621
45 - 46	918	397	277	8	236	539	10	22	111
46 - 47	898	404	263	11	220	531	10	21	115
47 - 48	768	353	212	9	195	448	7	17	101
48 - 49	730	338	193	9	191	420	7	15	98
49 - 50	735	335	196	9	196	421	7	20	91
ZUSAMMEN	4049	1825	1141	46	1038	2359	42	94	517
50 - 51	790	362	201	12	216	444	8	22	101
51 - 52	809	343	219	12	236	444	8	22	100
52 - 53	811	324	227	10	249	430	8	18	105
53 - 54	762	294	210	10	249	396	6	16	96
54 - 55	764	278	210	12	264	377	5	19	99
ZUSAMMEN	3936	1601	1066	55	1214	2091	35	96	500
55 - 56	762	262	213	7	280	355	6	16	105
56 - 57	713	237	196	6	274	321	/	16	97
57 - 58	699	216	183	/	296	295	8	17	83
58 - 59	732	222	183	/	323	294	6	15	94
59 - 60	755	206	176	/	371	279	7	12	86
ZUSAMMEN	3661	1142	950	24	1545	1542	32	77	465
60 - 61	766	143	135	/	486	174	10	12	85
61 - 62	725	114	101	/	507	134	/	12	67
62 - 63	392	54	46	/	291	61	/	5	34
63 - 64	359	32	26	/	300	28	/	/	26
64 - 65	400	27	26	/	347	22	/	/	27
ZUSAMMEN	2641	370	354	7	1931	418	19	35	238
65 U.MEHR	9606	286	208	7	9105	64	/	6	429
<b>INSGESAMT</b>	<b>61655</b>	<b>14801</b>	<b>12277</b>	<b>333</b>	<b>34245</b>	<b>21820</b>	<b>459</b>	<b>654</b>	<b>4478</b>

2 ALTERSVORSORGE  
2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,  
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS  
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE	MAENNLICH	NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE <sup>1)</sup>	MAENNLICH
<b>ERWERBSTAETIGE</b>								
<b>15 BIS UNTER 20 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 340	952	1 334	948	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	717	176	715	175	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	25	20	25	20	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 082</b>	<b>1 148</b>	<b>2 075</b>	<b>1 144</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>20 BIS UNTER 30 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 768	2 048	2 664	1 976	24	18	80	53
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 719	1 010	2 584	932	52	31	84	48
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	57	46	56	46	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 544</b>	<b>3 104</b>	<b>5 304</b>	<b>2 953</b>	<b>76</b>	<b>49</b>	<b>165</b>	<b>101</b>
<b>30 BIS UNTER 40 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 522	1 872	2 339	1 757	41	29	142	86
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 574	1 399	2 232	1 164	167	132	176	102
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	58	52	56	50	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 155</b>	<b>3 323</b>	<b>4 627</b>	<b>2 971</b>	<b>209</b>	<b>162</b>	<b>319</b>	<b>189</b>
<b>40 BIS UNTER 50 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 326	2 398	3 050	2 219	73	57	203	122
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 435	1 387	2 076	1 125	174	140	186	122
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	89	83	84	79	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 850</b>	<b>3 867</b>	<b>5 210</b>	<b>3 422</b>	<b>248</b>	<b>199</b>	<b>392</b>	<b>246</b>
<b>50 BIS UNTER 60 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 202	1 510	2 015	1 389	49	36	138	85
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 704	983	1 432	784	125	99	147	100
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	72	66	67	62	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 978</b>	<b>2 559</b>	<b>3 515</b>	<b>2 235</b>	<b>176</b>	<b>136</b>	<b>288</b>	<b>188</b>
<b>60 BIS UNTER 65 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	243	190	206	163	9	8	28	19
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	248	170	188	126	29	22	32	22
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>495</b>	<b>364</b>	<b>397</b>	<b>292</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>60</b>	<b>41</b>
<b>65 JAHRE UND MEHR</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	48	29	35	20	/	/	12	8
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	50	28	27	12	5	/	18	12
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>99</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>/</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
<b>ZUSAMMEN</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12 449	8 998	11 644	8 472	199	151	605	375
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	13 449	5 152	9 254	4 319	552	428	643	406
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	305	271	291	260	5	/	9	7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>23 202</b>	<b>14 421</b>	<b>21 189</b>	<b>13 051</b>	<b>756</b>	<b>583</b>	<b>1 257</b>	<b>788</b>

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE  
 2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,  
 ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS  
 1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZÄHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
<b>ERWERBSLOSE</b>								
<b>15 BIS UNTER 20 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	37	19	30	16	6	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	6	/	5	/	/	/	/	-
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>43</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>20 BIS UNTER 30 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	168	96	142	83	12	6	14	7
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	82	17	63	14	7	/	12	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>250</b>	<b>114</b>	<b>205</b>	<b>97</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>10</b>
<b>30 BIS UNTER 40 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	116	70	93	58	8	/	14	7
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	58	17	38	13	/	/	14	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>174</b>	<b>87</b>	<b>133</b>	<b>72</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>9</b>
<b>40 BIS UNTER 50 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	118	73	97	62	6	/	14	7
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	32	11	21	9	/	/	8	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>150</b>	<b>84</b>	<b>118</b>	<b>71</b>	<b>9</b>	<b>/</b>	<b>23</b>	<b>8</b>
<b>50 BIS UNTER 60 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	102	57	88	51	/	/	9	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	36	14	29	12	/	/	5	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>139</b>	<b>73</b>	<b>118</b>	<b>64</b>	<b>7</b>	<b>/</b>	<b>14</b>	<b>/</b>
<b>60 BIS UNTER 65 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	17	13	15	12	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	6	/	5	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>65 JAHRE UND MEHR</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	/	/	/	-	-	-	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	/	-	-	-	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>ZUSAMMEN</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	557	328	466	283	36	20	54	26
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	220	66	161	54	18	/	40	8
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>781</b>	<b>396</b>	<b>631</b>	<b>339</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>95</b>	<b>34</b>

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE  
 2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,  
 ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS  
 1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
<b>N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N</b>								
<b>15 BIS UNTER 20 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12	/	-	-	5	/	7	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	9	/	-	-	/	/	5	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	-	-	-	-	-	/	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>/</b>	<b>12</b>	<b>/</b>
<b>20 BIS UNTER 30 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	252	47	-	-	42	16	211	31
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	311	44	-	-	63	12	248	32
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>566</b>	<b>91</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	<b>28</b>	<b>461</b>	<b>63</b>
<b>30 BIS UNTER 40 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	300	13	-	-	21	/	280	10
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	444	9	-	-	36	/	409	7
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	-	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>748</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>/</b>	<b>691</b>	<b>17</b>
<b>40 BIS UNTER 50 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	443	15	-	-	26	/	417	13
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	331	/	-	-	29	/	303	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	-	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>779</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>55</b>	<b>/</b>	<b>723</b>	<b>17</b>
<b>50 BIS UNTER 60 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	440	27	-	-	30	/	410	24
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	276	10	-	-	26	/	250	9
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>721</b>	<b>40</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>663</b>	<b>34</b>
<b>60 BIS UNTER 65 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	110	21	-	-	8	/	102	17
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	80	14	-	-	8	/	72	12
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>193</b>	<b>36</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>177</b>	<b>31</b>
<b>65 JAHRE UND MEHR</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	238	84	-	-	/	/	236	84
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	158	51	-	-	/	/	156	51
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	6	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>402</b>	<b>140</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>398</b>	<b>139</b>
<b>ZUSAMMEN</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 796	211	-	-	133	31	1 662	180
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 608	135	-	-	166	20	1 443	115
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	24	10	-	-	/	/	21	9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 428</b>	<b>355</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>302</b>	<b>52</b>	<b>3 126</b>	<b>303</b>

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE  
2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM MAI 1981 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,  
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND VERSICHERUNGSVERHAELTNIS  
1 000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRAEGE AM STICHTAG, ABER			
			INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE 1)	
INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT			MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	
<b>I N S G E S A M T</b>								
<b>15 BIS UNTER 20 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 388	975	1 364	964	14	7	11	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	732	179	720	176	6	/	6	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	26	21	26	21	/	-	/	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 146</b>	<b>1 174</b>	<b>2 110</b>	<b>1 160</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>5</b>
<b>20 BIS UNTER 30 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 188	2 191	2 807	2 059	77	40	305	92
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 112	1 071	2 646	946	121	43	344	82
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	60	47	56	46	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 360</b>	<b>3 309</b>	<b>5 509</b>	<b>3 051</b>	<b>200</b>	<b>84</b>	<b>652</b>	<b>174</b>
<b>30 BIS UNTER 40 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 938	1 954	2 432	1 815	70	37	436	103
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 076	1 425	2 271	1 178	207	136	599	192
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	62	52	57	51	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 076</b>	<b>3 432</b>	<b>4 759</b>	<b>3 043</b>	<b>278</b>	<b>173</b>	<b>1 039</b>	<b>296</b>
<b>40 BIS UNTER 50 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 886	2 485	3 147	2 281	105	63	635	141
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 798	1 403	2 096	1 134	205	142	497	127
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	93	84	84	79	/	/	7	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 778</b>	<b>3 971</b>	<b>5 328</b>	<b>3 493</b>	<b>313</b>	<b>207</b>	<b>1 138</b>	<b>271</b>
<b>50 BIS UNTER 60 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 743	1 595	2 103	1 440	83	42	557	112
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 016	1 007	1 461	796	154	101	401	110
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	79	70	68	63	/	/	7	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 838</b>	<b>2 672</b>	<b>3 633</b>	<b>2 299</b>	<b>240</b>	<b>146</b>	<b>965</b>	<b>227</b>
<b>60 BIS UNTER 65 JAHRE</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	370	224	222	176	17	12	131	37
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	334	188	193	130	36	24	105	34
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	7	5	/	/	/	/	/	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>711</b>	<b>418</b>	<b>418</b>	<b>309</b>	<b>54</b>	<b>36</b>	<b>238</b>	<b>73</b>
<b>65 JAHRE UND MEHR</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	286	113	36	20	/	/	248	91
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	208	80	27	13	6	/	174	63
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	7	/	/	/	/	/	6	/
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>501</b>	<b>198</b>	<b>64</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>429</b>	<b>158</b>
<b>I N S G E S A M T</b>								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	14 801	9 536	12 111	8 754	369	202	2 322	580
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	12 277	5 353	9 415	4 372	736	452	2 126	578
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	333	284	294	263	9	5	30	16
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>27 411</b>	<b>15 173</b>	<b>21 820</b>	<b>13 389</b>	<b>1 113</b>	<b>659</b>	<b>4 478</b>	<b>1 124</b>

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2.3 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,  
IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..			
				RENTENVERSICHERUNG DER		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVEPS.
				ARBEITER	DER ANGE- STELLTEN						
M A E N N											
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	14	/	-	-	13	-	-	-	-
3		BEAMTE	117	27	28	/	61	52	24	27	/
4		ANGESTELLTE 1)	191	39	148	/	/	189	39	147	/
5		ARBEITER 2)	903	884	-	18	/	902	884	-	18
6		ZUSAMMEN	1 228	952	176	20	80	1 144	948	175	20
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	33	13	6	/	15	9	7	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	15	/	/	-	13	-	-	-	-
9		BEAMTE	401	102	99	/	200	163	77	85	/
10		ANGESTELLTE 1)	375	22	339	/	11	360	21	337	/
11		ARBEITER 2)	1 002	978	-	22	/	1 000	978	-	22
12		ZUSAMMEN	1 826	1 117	444	25	240	1 531	1 084	423	25
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	93	30	25	/	38	21	14	7	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	10	/	/	-	7	-	-	-	-
15		BEAMTE	207	20	26	/	160	/	/	/	/
16		ANGESTELLTE 1)	564	24	514	/	23	525	23	499	/
17		ARBEITER 2)	875	855	-	18	/	872	854	-	18
18		ZUSAMMEN	1 748	931	566	22	230	1 422	892	509	21
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	169	51	56	/	62	31	18	13	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
21		BEAMTE	213	20	24	/	169	/	-	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	660	24	606	/	25	600	23	572	/
23		ARBEITER 2)	874	852	-	21	/	872	851	-	21
24		ZUSAMMEN	1 920	947	687	26	260	1 504	892	586	26
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	213	60	77	/	75	35	18	17	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
27		BEAMTE	215	17	28	/	169	/	-	/	-
28		ANGESTELLTE 1)	656	24	606	/	22	588	22	561	/
29		ARBEITER 2)	845	824	-	21	/	844	824	-	21
30		ZUSAMMEN	1 931	925	712	26	268	1 467	864	579	25
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	306	99	95	/	112	52	30	21	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
33		BEAMTE	236	27	26	/	181	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	736	26	680	8	23	664	24	632	7
35		ARBEITER 2)	1 180	1 149	-	31	-	1 180	1 149	-	31
36		ZUSAMMEN	2 460	1 302	800	41	317	1 896	1 204	654	38
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	259	87	68	/	103	43	28	15	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
39		BEAMTE	159	20	21	/	118	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	548	22	497	11	18	488	21	456	10
41		ARBEITER 2)	997	966	-	30	/	996	966	-	30
42		ZUSAMMEN	1 965	1 096	587	42	242	1 527	1 015	471	41
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	271	81	73	/	116	49	28	21	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
45		BEAMTE	158	17	22	/	118	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	498	21	450	12	14	450	20	418	12
47		ARBEITER 2)	846	810	-	35	/	845	810	-	35
48		ZUSAMMEN	1 776	930	546	49	251	1 343	858	439	47
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	193	52	55	/	84	28	16	12	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-
51		BEAMTE	118	11	20	/	86	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	393	14	362	5	12	351	13	334	/
53		ARBEITER 2)	513	502	-	10	/	513	502	-	10
54		ZUSAMMEN	1 221	580	437	17	187	892	532	346	15
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	115	34	31	/	50	17	11	7	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	7	/	/	-	6	-	-	-	-
57		BEAMTE	36	/	6	/	28	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	146	/	133	/	7	125	/	120	/
59		ARBEITER 2)	152	149	-	/	/	150	148	-	/
60		ZUSAMMEN	457	190	170	/	93	292	163	126	/
61	65 UND	SELBSTAENDIGE	130	9	16	/	105	6	/	/	-
62	MEHR	MITHELF.FAM.ANGEH.	52	/	/	-	51	-	-	-	-
63		BEAMTE	5	-	-	-	5	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	26	/	11	-	15	10	/	9	-
65		ARBEITER 2)	27	18	-	/	9	18	18	-	/
66		ZUSAMMEN	241	29	28	/	184	33	20	12	/
67	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE	1 786	518	502	/	762	292	175	117	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	118	9	/	-	105	-	-	-	-
69		BEAMTE	1 864	264	300	5	1 295	219	103	116	/
70		ANGESTELLTE 1)	4 793	220	4 346	55	172	4 349	211	4 086	52
71		ARBEITER 2)	8 212	7 987	-	207	18	8 191	7 984	-	207
72		ZUSAMMEN	16 773	8 998	5 152	271	2 352	13 051	8 472	4 319	260

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-  
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.



VORSORGE  
 VERSICHERUNGSVERHAELTNIS UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG  
 1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..			WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..						
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	1
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	2
/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	4
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	5
/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	6
/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/	-	7
6	/	/	/	/	/	/	/	-	32	20	11	8
/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	9
/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	10
10	7	/	/	6	/	/	/	-	38	24	15	11
6	/	/	-	9	/	5	-	-	20	10	10	12
/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	-	-	38	18	20	14
6	/	6	-	7	/	6	-	-	/	/	/	15
/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	16
15	/	11	/	18	5	13	-	-	63	30	33	17
10	/	6	/	24	7	17	-	-	42	23	19	18
/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/	-	19
/	-	-	-	-	-	-	-	-	39	19	20	20
9	/	9	-	20	/	20	-	-	7	/	6	21
/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	22
21	/	17	/	46	7	39	-	-	89	43	45	23
13	/	8	/	37	12	25	-	-	52	25	27	24
/	-	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	25
/	-	/	-	/	/	/	-	-	42	17	25	26
11	/	11	/	29	/	29	-	-	7	/	6	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
25	/	20	/	69	13	56	-	-	100	43	57	29
16	7	9	-	53	23	29	/	-	74	38	35	30
-	-	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	31
/	/	/	-	/	/	/	/	-	52	27	24	32
11	-	10	/	28	/	28	/	-	10	/	9	33
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
27	8	20	/	84	25	59	/	-	136	67	68	35
13	6	7	/	37	18	19	-	-	63	35	27	36
/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	/	/	37
/	/	/	-	/	/	/	/	-	38	19	18	38
9	/	8	/	25	/	25	/	-	9	/	8	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	40
22	6	16	/	65	19	46	/	-	110	55	54	41
10	/	5	-	41	17	23	/	-	55	31	24	42
-	-	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	43
/	/	/	-	/	/	/	-	-	37	17	20	44
5	/	/	/	19	/	18	/	-	11	/	9	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	46
16	5	10	/	62	18	43	/	-	104	50	53	47
8	/	6	/	27	11	16	/	-	45	23	21	48
-	-	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	49
/	-	/	-	/	/	/	/	-	30	11	19	50
5	/	/	/	17	-	16	/	-	8	/	7	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	52
13	/	11	/	46	11	34	/	-	84	36	47	53
5	/	/	-	15	/	10	-	-	29	16	12	54
/	-	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	55
/	-	/	-	/	/	/	/	-	7	/	5	56
/	-	/	-	7	/	6	/	-	/	/	/	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	58
8	/	6	-	22	6	16	/	-	41	19	22	59
/	/	/	-	/	/	/	-	-	16	6	10	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	62
/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	64
/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	-	65
/	/	/	-	/	/	/	-	-	20	8	12	66
84	34	49	/	248	100	148	/	-	400	210	188	67
/	/	/	-	/	/	/	-	-	7	/	/	68
17	7	10	/	17	/	13	/	-	316	151	161	69
58	/	57	/	151	/	149	/	-	63	7	55	70
/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/	-	71
162	44	117	/	421	108	311	/	-	788	375	406	72

2 ALTERS  
2.3 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,  
IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..				
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN	KNAPP- SCHAFTLICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVEPS.	
W E I B												
1	15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	-	
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	11	/	-	-	10	-	-	-	-	
3		BEAMTE	12	/	/	-	11	-	-	-	-	
4		ANGESTELLTE 1)	582	32	540	/	7	575	31	540	/	
5		ARBEITER 2)	356	354	-	/	/	355	354	-	/	
6		ZUSAMMEN	963	388	561	5	29	931	386	540	5	
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	13	/	5	-	/	/	/	/	-	
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	20	/	/	-	13	-	-	-	-	
9		BEAMTE	44	/	/	-	41	-	-	-	-	
10		ANGESTELLTE 1)	1 027	29	972	/	21	1 000	28	967	/	
11		ARBEITER 2)	376	372	-	/	/	369	369	-	/	
12		ZUSAMMEN	1 480	408	983	6	83	1 373	398	970	5	
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	33	8	14	-	12	6	/	/	-	
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	40	9	7	/	25	-	-	-	-	
15		BEAMTE	92	/	13	/	77	-	-	-	-	
16		ANGESTELLTE 1)	736	20	692	/	19	703	19	679	/	
17		ARBEITER 2)	282	275	-	/	6	266	267	-	/	
18		ZUSAMMEN	1 183	313	726	5	139	977	290	682	/	
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	53	11	23	-	19	8	/	5	-	
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	58	10	9	/	39	-	-	-	-	
21		BEAMTE	76	/	10	/	67	-	-	-	-	
22		ANGESTELLTE 1)	604	16	569	/	18	568	14	552	/	
23		ARBEITER 2)	293	285	-	/	8	273	273	-	/	
24		ZUSAMMEN	1 086	323	610	/	150	849	290	557	/	
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	57	12	25	/	20	10	/	6	-	
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	75	13	11	-	50	-	-	-	-	
27		BEAMTE	59	/	6	-	52	-	-	-	-	
28		ANGESTELLTE 1)	563	16	524	/	20	523	15	506	/	
29		ARBEITER 2)	295	286	-	/	9	274	274	-	/	
30		ZUSAMMEN	1 048	328	566	/	152	807	293	511	/	
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	79	16	27	/	35	10	/	6	-	
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	137	24	14	-	98	-	-	-	-	
33		BEAMTE	46	/	7	/	38	-	-	-	-	
34		ANGESTELLTE 1)	626	19	585	/	18	587	17	566	/	
35		ARBEITER 2)	442	427	-	/	15	412	411	-	/	
36		ZUSAMMEN	1 329	487	634	/	204	1 009	433	572	/	
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	53	14	15	/	24	7	/	/	-	
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	117	20	9	/	89	-	-	-	-	
39		BEAMTE	25	/	/	/	20	-	-	-	-	
40		ANGESTELLTE 1)	411	14	387	/	10	389	12	376	/	
41		ARBEITER 2)	404	394	-	/	10	383	383	-	/	
42		ZUSAMMEN	1 010	442	414	/	152	779	398	379	/	
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	62	15	18	/	29	8	/	/	-	
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	114	17	9	/	88	-	-	-	-	
45		BEAMTE	23	/	/	/	18	-	-	-	-	
46		ANGESTELLTE 1)	370	12	346	/	10	348	10	335	/	
47		ARBEITER 2)	354	346	-	/	7	336	336	-	/	
48		ZUSAMMEN	923	389	378	/	152	692	350	339	/	
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	58	12	17	-	29	8	/	/	-	
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	89	11	8	/	70	-	-	-	-	
51		BEAMTE	24	/	/	/	20	-	-	-	-	
52		ANGESTELLTE 1)	336	9	314	/	12	315	8	305	/	
53		ARBEITER 2)	277	270	-	/	6	265	264	-	/	
54		ZUSAMMEN	785	303	344	/	136	588	276	309	/	
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	30	/	11	-	15	/	/	/	-	
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	45	5	/	/	38	-	-	-	-	
57		BEAMTE	7	-	/	/	5	-	-	-	-	
58		ANGESTELLTE 1)	73	/	64	/	6	62	/	60	/	
59		ARBEITER 2)	49	42	-	-	7	40	40	-	/	
60		ZUSAMMEN	203	53	78	/	72	105	43	62	/	
61	65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	42	/	5	-	34	/	/	/	-	
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	66	/	/	-	64	-	-	-	-	
63		BEAMTE	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
64		ANGESTELLTE 1)	36	/	16	-	20	14	/	14	-	
65		ARBEITER 2)	22	15	-	-	6	14	14	-	-	
66		ZUSAMMEN	166	19	22	-	125	30	15	15	-	
67	ZUSAMMEN	SELBSTAENDIGE	480	98	160	/	222	67	31	35	-	
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	772	115	73	/	584	-	-	-	-	
69		BEAMTE	408	/	55	/	349	-	-	-	-	
70		ANGESTELLTE 1)	5 364	168	5 009	27	161	5 083	157	4 900	26	
71		ARBEITER 2)	3 149	3 067	-	/	78	2 989	2 984	-	/	
72		ZUSAMMEN	10 174	3 451	5 296	34	1 393	8 139	3 173	4 935	31	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-  
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

VERSICHERUNGSVERHAELTNIS UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
/	-	/	-	/	-	-	-	/	/	-	-	1
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	2
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	3
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	4
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	5
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	6
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	7
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	8
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	9
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	10
6	/	/	-	/	/	/	-	15	7	8	-	11
/	/	/	-	/	/	/	-	10	/	6	-	12
/	/	/	-	/	/	/	-	13	7	5	-	13
/	/	/	-	/	/	/	-	12	/	11	/	14
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	7	/	15
/	/	/	-	/	/	/	-	8	8	-	-	16
10	/	9	/	8	/	6	/	49	20	29	/	17
/	/	/	-	7	/	5	-	16	5	10	-	18
/	/	/	-	/	/	-	-	16	8	7	/	19
/	/	/	-	/	/	/	-	9	/	9	-	20
/	/	/	-	/	/	/	-	11	/	10	-	21
/	/	/	-	/	/	/	-	11	/	10	-	22
9	/	6	-	15	/	11	-	12	12	-	/	23
/	/	/	-	6	/	/	-	63	27	36	/	24
/	/	/	-	6	/	/	-	18	5	12	/	25
/	/	/	-	/	/	/	-	20	11	9	-	26
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	5	-	27
/	/	/	-	/	/	/	-	12	/	11	-	28
/	/	/	-	/	/	/	-	11	11	-	-	29
8	/	7	-	14	/	10	/	67	30	38	/	30
/	/	/	-	8	/	6	-	22	8	13	/	31
/	/	/	-	7	/	/	-	30	21	9	-	32
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	6	/	33
/	/	/	-	/	/	/	-	14	/	12	/	34
/	/	/	-	/	/	/	-	14	14	-	-	35
9	/	6	-	22	6	15	/	87	45	41	/	36
/	/	/	-	6	/	/	-	14	7	7	-	37
/	/	/	-	/	/	/	-	23	17	6	-	38
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	39
/	/	/	-	/	/	/	-	8	/	6	-	40
/	/	/	-	/	/	/	-	10	10	-	-	41
6	/	/	-	14	/	8	/	59	36	23	-	42
/	/	/	-	7	/	/	-	16	7	9	-	43
/	/	/	-	/	/	/	-	21	14	6	/	44
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	45
/	/	/	-	/	/	/	-	7	/	5	-	46
6	/	/	-	16	6	9	/	9	9	-	-	47
/	/	/	-	/	/	/	-	57	32	25	/	48
/	/	/	-	6	/	/	-	14	6	8	-	49
/	/	/	-	/	/	/	-	15	10	5	/	50
/	/	/	-	/	/	/	-	5	/	/	-	51
/	/	/	-	/	/	/	-	5	5	-	-	52
/	/	/	-	13	/	10	/	43	22	21	/	53
/	/	/	-	/	/	/	-	8	/	6	-	54
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	55
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	56
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	57
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	58
/	/	/	-	6	/	5	-	/	/	/	-	59
/	/	/	-	/	/	/	-	19	8	10	/	60
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	61
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	62
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	63
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	64
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	65
/	/	/	-	/	/	/	-	10	/	6	-	66
20	6	14	-	47	13	34	/	125	48	77	/	67
11	5	6	-	29	14	15	/	149	96	52	/	68
/	/	/	-	/	/	/	-	51	/	47	/	69
23	/	22	/	28	/	27	/	70	9	60	/	70
/	/	/	-	/	/	/	-	75	75	-	/	71
62	17	45	/	111	31	79	/	469	231	237	/	72

2 ALTERS  
2.3 ERWERBSTAETIGE IM MAI 1981 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,  
IN

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	VERSICHERT IN DER ..				NICHT VERSICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..			
			ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		KNAPP-SCHAFTLICHEN RENTEN-VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP-SCHAFTL. RENTENVEPS.
				INS-GESAMT	ARBEITER						
1	15 - 20	SELBSTAENDIG	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	25	/	-	-	24	-	-	-	-
3		BEAMTE	129	27	29	/	72	52	24	27	/
4		ANGESTELLTE 1)	774	71	688	6	/	764	70	687	6
5		ARBEITER 2)	1 259	1 238	-	19	/	1 256	1 238	-	19
6		ZUSAMMEN	2 190	1 340	717	25	109	2 075	1 334	715	25
7	20 - 25	SELBSTAENDIGE	46	16	11	/	20	13	9	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	35	7	/	-	26	-	-	-	-
9		BEAMTE	445	102	102	/	240	163	77	85	/
10		ANGESTELLTE 1)	1 402	50	1 312	7	32	1 360	49	1 304	7
11		ARBEITER 2)	1 378	1 350	-	22	5	1 369	1 347	-	22
12		ZUSAMMEN	3 305	1 525	1 427	30	323	2 905	1 482	1 393	30
13	25 - 30	SELBSTAENDIGE	126	37	39	/	50	27	17	10	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	50	11	8	/	32	-	-	-	-
15		BEAMTE	298	21	40	/	237	/	/	/	/
16		ANGESTELLTE 1)	1 300	44	1 206	8	42	1 228	42	1 178	8
17		ARBEITER 2)	1 156	1 130	-	18	8	1 139	1 122	-	18
18		ZUSAMMEN	2 931	1 243	1 292	27	369	2 399	1 182	1 191	26
19	30 - 35	SELBSTAENDIGE	222	63	78	/	81	39	21	18	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	62	11	9	/	42	-	-	-	-
21		BEAMTE	289	20	34	/	236	/	-	/	/
22		ANGESTELLTE 1)	1 264	40	1 175	7	43	1 168	37	1 124	7
23		ARBEITER 2)	1 167	1 137	-	22	8	1 145	1 124	-	21
24		ZUSAMMEN	3 005	1 270	1 297	29	410	2 353	1 182	1 143	28
25	35 - 40	SELBSTAENDIGE	270	72	102	/	96	45	23	23	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	77	13	12	-	52	-	-	-	-
27		BEAMTE	274	18	34	/	221	/	-	/	/
28		ANGESTELLTE 1)	1 218	40	1 130	7	42	1 110	37	1 067	7
29		ARBEITER 2)	1 139	1 109	-	21	9	1 119	1 098	-	21
30		ZUSAMMEN	2 979	1 252	1 278	29	420	2 274	1 157	1 090	28
31	40 - 45	SELBSTAENDIGE	385	115	122	/	147	62	35	27	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	139	25	15	-	99	-	-	-	-
33		BEAMTE	282	28	33	/	219	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	1 362	45	1 265	12	41	1 251	41	1 199	11
35		ARBEITER 2)	1 622	1 576	-	31	15	1 592	1 561	-	31
36		ZUSAMMEN	3 789	1 789	1 435	45	521	2 904	1 636	1 226	42
37	45 - 50	SELBSTAENDIGE	312	101	83	/	127	50	32	18	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	120	20	9	/	90	-	-	-	-
39		BEAMTE	183	20	25	/	138	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	959	36	884	12	28	876	33	832	11
41		ARBEITER 2)	1 401	1 360	-	31	10	1 379	1 349	-	31
42		ZUSAMMEN	2 975	1 537	1 001	44	394	2 306	1 413	850	42
43	50 - 55	SELBSTAENDIGE	332	95	91	/	145	56	32	24	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	117	18	10	/	90	-	-	-	-
45		BEAMTE	182	18	27	/	136	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	868	33	796	15	24	797	30	753	14
47		ARBEITER 2)	1 199	1 156	-	36	8	1 181	1 145	-	36
48		ZUSAMMEN	2 698	1 319	923	52	403	2 035	1 207	778	50
49	55 - 60	SELBSTAENDIGE	251	64	72	/	114	36	20	16	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	94	11	8	/	74	-	-	-	-
51		BEAMTE	142	11	25	/	105	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	729	23	676	7	24	667	21	639	6
53		ARBEITER 2)	790	773	-	11	6	778	766	-	11
54		ZUSAMMEN	2 007	883	781	20	323	1 480	808	655	18
55	60 - 65	SELBSTAENDIGE	145	38	42	/	65	20	12	8	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	53	6	/	/	44	-	-	-	-
57		BEAMTE	43	/	7	/	34	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	219	7	197	/	14	188	6	180	/
59		ARBEITER 2)	200	190	-	/	9	190	188	-	/
60		ZUSAMMEN	660	243	248	/	165	397	206	188	/
61	65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	172	12	21	/	139	7	/	/	-
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	119	/	/	-	115	-	-	-	-
63		BEAMTE	6	/	/	-	5	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	62	/	27	-	34	23	/	23	-
65		ARBEITER 2)	49	33	-	/	15	32	32	-	/
66		ZUSAMMEN	407	48	50	/	309	63	35	27	/
67	INSGESAMT	SELBSTAENDIGE	2 266	616	662	/	984	358	206	152	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	891	124	77	/	688	-	-	-	-
69		BEAMTE	2 272	267	355	6	1 644	219	103	116	/
70		ANGESTELLTE 1)	10 157	388	9 355	82	333	9 432	368	8 986	79
71		ARBEITER 2)	11 361	11 054	-	212	95	11 180	10 968	-	212
72		INSGESAMT	26 947	12 449	10 449	305	3 745	21 189	11 644	9 254	291

I N S G E

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN- TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

VERSICHERUNGSVERHAELTNIS UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG  
1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.	
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR ..					
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVEPS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.		
S A M T	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	1
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	-	2
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	-	3
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	-	4
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	-	5
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	-	6
/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	-	-	7
/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	-	-	8
6	/	/	/	/	/	/	/	34	20	14	-	-	9
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	-	10
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	-	11
16	8	7	/	9	/	/	/	53	31	22	-	-	12
8	/	5	-	12	/	8	-	30	13	16	/	-	13
/	/	/	-	/	/	/	-	14	8	6	/	-	14
/	/	/	/	/	/	/	-	50	19	30	/	-	15
10	/	10	/	9	/	9	/	11	/	10	/	-	16
/	/	-	-	/	/	-	-	8	8	-	-	-	17
25	5	20	/	26	6	20	/	112	49	62	/	-	18
14	5	9	/	31	9	22	-	57	28	30	/	-	19
/	/	/	-	/	/	/	-	16	9	8	/	-	20
/	/	/	-	/	/	/	-	48	20	28	/	-	21
12	/	11	-	25	/	24	-	18	/	16	/	-	22
/	/	-	-	/	/	-	-	13	12	-	/	-	23
30	7	23	/	62	12	50	-	152	70	81	/	-	24
16	5	11	/	43	14	29	/	70	30	39	/	-	25
/	/	/	-	/	/	/	-	21	11	9	/	-	26
/	-	/	-	/	/	/	-	47	17	30	/	-	27
14	/	14	/	33	/	33	-	19	/	17	/	-	28
/	/	-	-	/	/	-	-	11	11	-	-	-	29
33	6	27	/	83	17	66	/	168	72	95	/	-	30
19	8	11	-	62	26	36	/	95	46	49	/	-	31
/	/	/	-	8	/	/	-	30	21	10	/	-	32
/	/	/	-	/	/	/	-	58	27	30	/	-	33
13	/	13	/	33	/	32	/	25	/	21	/	-	34
/	/	-	-	/	/	-	-	14	14	-	/	-	35
36	10	26	/	106	31	74	/	223	111	109	/	-	36
15	6	8	/	43	20	23	/	77	42	34	/	-	37
/	/	/	-	/	/	/	-	23	17	6	/	-	38
/	/	/	-	/	/	/	-	42	20	22	/	-	39
11	/	10	/	28	/	27	/	17	/	14	/	-	40
/	/	-	-	/	/	-	-	10	10	-	/	-	41
28	8	20	/	79	24	54	/	169	92	77	/	-	42
12	6	6	-	47	20	27	/	72	38	33	/	-	43
/	/	/	-	5	/	/	-	21	14	7	/	-	44
/	/	/	-	/	/	/	-	42	17	24	/	-	45
7	/	7	/	22	/	21	/	18	/	15	/	-	46
/	/	-	-	/	/	-	-	9	9	-	/	-	47
22	7	15	/	78	24	53	/	161	81	79	/	-	48
9	/	7	/	33	12	20	/	59	29	29	/	-	49
/	/	/	-	/	/	/	-	15	10	5	/	-	50
/	-	/	-	/	/	/	-	35	11	23	/	-	51
7	/	6	/	20	/	20	/	13	/	11	/	-	52
/	/	-	-	/	/	-	-	6	6	-	/	-	53
18	/	14	/	59	14	44	/	127	57	68	/	-	54
6	/	/	-	18	5	13	-	36	18	18	/	-	55
/	/	/	-	/	/	/	-	7	5	/	/	-	56
/	-	/	-	/	/	/	-	9	/	7	/	-	57
/	/	/	-	8	/	7	/	7	/	6	/	-	58
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-	/	-	59
10	/	8	-	28	7	21	/	60	28	32	/	-	60
/	/	/	-	/	/	/	-	22	8	13	/	-	61
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	62
/	-	/	-	/	-	/	-	/	-	/	/	-	63
-	-	-	-	/	-	/	-	/	/	/	/	-	64
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	65
/	/	/	-	/	/	/	-	30	12	18	/	-	66
104	40	63	/	296	113	182	/	525	257	265	/	-	67
13	7	7	-	33	16	17	/	156	101	54	/	-	68
21	7	14	/	21	/	17	/	367	154	209	/	-	69
81	/	78	/	179	/	175	/	132	16	116	/	-	70
/	/	-	-	/	/	-	-	77	77	-	/	-	71
224	61	161	/	532	139	390	/	1 257	605	643	9	-	72

### 3 Lange Reihen

#### 3.1 Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben 1 000

Jahr	Wohnbevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Pflichtversichert</b>												
1971 ...	17 322	10 747	6 575	17 254	10 706	6 549	64	40	25	-	-	-
1972 ...	18 180	11 159	7 021	17 937	11 038	6 899	112	68	43	131	53	78
1973 ...	18 737	11 502	7 236	18 512	11 392	7 120	90	52	39	135	58	77
1974 ...	18 750	11 456	7 294	18 396	11 254	7 143	255	154	101	99	49	50
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	19 324	11 668	7 657	18 235	11 037	7 198	657	390	267	433	240	192
1977 ...	19 348	11 648	7 700	18 336	11 063	7 273	643	361	282	369	224	145
1978 ...	20 005	11 999	8 006	18 924	11 421	7 503	614	333	281	467	244	223
1979 ...	20 302	12 122	8 180	19 239	11 567	7 672	530	278	251	534	277	257
1980 ...	20 800	12 390	8 411	19 874	11 902	7 972	476	253	223	450	234	216
1981 ...	21 058	12 450	8 607	19 910	11 833	8 078	708	382	325	440	235	205
<b>Freiwillig versichert</b>												
1971 ...	8 655	6 112	2 543	6 600	5 324	1 276	22	12	11	2 033	776	1 257
1972 ...	8 085	5 705	2 381	6 236	4 983	1 252	23	14	9	1 827	707	1 120
1973 ...	7 550	5 384	2 166	5 861	4 719	1 141	21	12	8	1 669	653	1 016
1974 ...	7 506	5 395	2 111	5 873	4 722	1 151	28	17	11	1 605	656	949
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	6 820	4 897	1 923	5 341	4 283	1 059	48	30	19	1 431	585	846
1977 ...	6 931	4 953	1 978	5 406	4 329	1 077	55	31	23	1 471	593	878
1978 ...	6 695	4 718	1 977	5 226	4 132	1 093	46	25	22	1 423	561	862
1979 ...	6 754	4 725	2 029	5 172	4 078	1 093	46	23	23	1 536	623	913
1980 ...	6 930	4 768	2 161	5 156	4 053	1 103	43	23	21	1 730	693	1 038
1981 ...	6 951	4 818	2 133	5 233	4 125	1 108	56	28	28	1 662	665	997
<b>Als Rentner versichert</b>												
1971 ...	7 990	3 130	4 860	445	242	203	8	/	/	7 537	2 883	4 654
1972 ...	7 944	3 206	4 737	412	219	194	8	/	/	7 524	2 985	4 539
1973 ...	8 276	3 359	4 917	439	238	201	7	/	/	7 830	3 118	4 712
1974 ...	8 687	3 553	5 134	421	229	192	/	/	/	8 262	3 322	4 940
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	9 185	3 804	5 381	341	180	161	11	/	7	8 833	3 619	5 213
1977 ...	9 368	3 889	5 480	336	181	155	14	6	8	9 019	3 702	5 317
1978 ...	9 563	3 926	5 637	181	91	90	14	6	8	9 368	3 829	5 539
1979 ...	9 483	3 909	5 574	266	137	129	15	7	9	9 201	3 765	5 436
1980 ...	9 607	3 969	5 638	252	132	120	11	/	7	9 344	3 834	5 511
1981 ...	9 810	3 983	5 827	239	124	114	15	5	10	9 556	3 853	5 703
<b>Als Familienmitglied mitversichert</b>												
1971 ...	25 285	8 082	17 204	1 450	59	1 391	96	34	62	23 739	7 989	15 750
1972 ...	25 467	8 189	17 278	1 483	94	1 389	47	16	31	23 956	8 078	15 878
1973 ...	25 664	8 299	17 365	1 561	89	1 472	58	23	36	24 045	8 188	15 857
1974 ...	25 445	8 179	17 266	1 455	73	1 382	71	29	41	23 919	8 076	15 843
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	24 730	7 989	16 741	1 181	34	1 147	176	61	114	23 373	7 893	15 480
1977 ...	24 327	7 835	16 492	1 143	27	1 116	202	67	135	22 982	7 740	15 242
1978 ...	23 667	7 620	16 047	1 031	34	997	195	64	131	22 441	7 521	14 920
1979 ...	23 306	7 487	15 820	981	31	950	203	55	148	22 123	7 401	14 722
1980 ...	22 840	7 327	15 513	916	31	886	174	61	113	21 750	7 236	14 514
1981 ...	22 503	7 298	15 206	892	30	863	207	68	139	21 404	7 200	14 204
<b>Sonstiger Krankenversicherungsschutz</b>												
1971 ...	885	396	489	112	88	24	8	/	/	765	304	462
1972 ...	1 446	964	482	648	630	18	12	8	/	786	325	460
1973 ...	1 432	947	485	636	614	22	9	5	/	787	328	459
1974 ...	1 489	1 016	473	661	648	13	16	10	6	812	358	454
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	1 260	857	402	623	615	8	42	27	15	594	215	379
1977 ...	1 267	861	406	630	620	9	46	29	16	592	211	381
1978 ...	1 209	849	360	636	630	6	52	32	20	521	187	334
1979 ...	1 243	879	365	663	655	7	47	26	21	534	197	337
1980 ...	1 203	868	336	659	652	7	55	34	21	489	182	307
1981 ...	1 234	883	350	659	652	7	52	31	21	523	200	323
<b>Nicht krankenversichert</b>												
1971 ...	550	237	313	241	137	104	8	5	/	301	94	207
1972 ...	485	213	272	144	90	54	7	6	/	335	118	216
1973 ...	244	113	131	58	41	17	5	/	/	181	68	113
1974 ...	185	85	100	47	34	13	7	5	/	131	46	85
1975 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976 ...	223	109	115	31	23	9	10	7	/	182	79	103
1977 ...	178	96	82	33	25	9	13	9	/	132	62	70
1978 ...	181	94	87	24	18	6	9	7	/	148	70	78
1979 ...	227	99	127	27	18	9	11	8	/	189	73	116
1980 ...	137	62	75	17	12	/	7	6	/	113	44	69
1981 ...	100	52	48	14	10	/	7	6	/	79	36	43
<b>Insgesamt</b>												
1971 ...	60 687	28 704	31 984	26 102	16 556	9 547	206	99	107	34 379	12 049	22 330
1972 ...	61 606	29 435	32 171	26 861	17 054	9 806	208	115	93	34 538	12 267	22 271
1973 ...	61 904	29 604	32 299	27 066	17 093	9 974	190	99	92	34 647	12 413	22 234
1974 ...	62 061	29 684	32 376	26 853	16 960	9 893	381	217	163	34 827	12 506	22 321
1975 ...	61 886	29 538	32 348	25 960	16 321	9 639	918	555	363	35 008	12 662	22 346
1976 ...	61 542	29 324	32 218	25 752	16 172	9 580	944	519	424	34 846	12 633	22 213
1977 ...	61 420	29 282	32 138	25 884	16 246	9 638	972	504	468	34 565	12 532	22 032
1978 ...	61 321	29 205	32 115	26 021	16 326	9 695	931	467	464	34 369	12 413	21 956
1979 ...	61 315	29 221	32 095	26 347	16 487	9 860	852	397	455	34 117	12 337	21 780
1980 ...	61 516	29 383	32 133	26 874	16 782	10 092	766	380	386	33 876	12 222	21 655
1981 ...	61 655	29 483	32 172	26 947	16 773	10 174	1 045	521	524	33 664	12 190	21 474

3 Lange Reihen

3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis

1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert am Stichtag			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt., noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillig Beiträge gezahlt			weder z.Zt., noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

Rentenversicherung der Arbeiter

1971 ...	13 021	9 379	3 642	11 847	8 641	3 206	83	57	26	179	120	59	912	561	351
1972 ...	12 996	9 365	3 631	11 766	8 532	3 233	198	164	34	191	133	58	842	537	306
1973 ...	12 923	9 305	3 618	11 737	8 507	3 230	190	157	32	180	128	52	816	513	303
1974 ...	12 708	9 198	3 510	11 625	8 464	3 162	176	151	25	169	118	52	738	465	273
1975 ...	11 981	8 634	3 347	10 844	7 883	2 961	162	138	24	208	142	66	767	471	296
1976 ...	11 930	8 594	3 337	10 920	7 938	2 982	81	58	23	176	130	46	754	468	286
1977 ...	11 963	8 604	3 359	11 029	8 016	3 013	71	50	21	179	130	50	683	408	275
1978 ...	12 131	8 753	3 378	11 191	8 152	3 040	71	51	20	152	113	39	717	438	279
1979 ...	12 275	8 845	3 430	11 406	8 294	3 112	72	53	19	136	102	34	661	396	265
1980 ...	12 538	9 049	3 489	11 712	8 507	3 205	64	46	18	137	105	31	625	391	235
1981 ...	12 449	8 998	3 451	11 644	8 472	3 173	61	44	17	139	108	31	605	375	231

Rentenversicherung der Angestellten

1971 ...	8 561	4 443	4 119	7 456	3 665	3 791	126	97	29	270	209	61	709	471	238
1972 ...	8 943	4 584	4 359	7 765	3 744	4 021	184	144	40	296	230	66	697	466	231
1973 ...	9 121	4 640	4 481	7 959	3 817	4 142	181	138	43	278	220	59	703	465	238
1974 ...	9 323	4 694	4 629	8 225	3 922	4 304	170	136	34	286	222	63	642	414	228
1975 ...	9 499	4 833	4 666	8 343	4 019	4 323	170	132	39	402	308	94	584	374	211
1976 ...	9 610	4 941	4 669	8 382	4 067	4 316	150	110	40	420	333	87	658	432	226
1977 ...	9 735	4 980	4 755	8 582	4 171	4 412	127	94	33	384	304	80	641	411	230
1978 ...	9 809	4 970	4 839	8 696	4 197	4 499	133	98	34	332	262	70	649	413	236
1979 ...	9 966	5 025	4 941	8 862	4 260	4 602	152	108	44	313	250	63	640	408	232
1980 ...	10 301	5 140	5 162	9 164	4 340	4 824	161	121	40	328	263	65	649	416	233
1981 ...	10 449	5 152	5 296	9 254	4 319	4 935	161	117	45	390	311	79	643	406	237

Knappschaftliche Rentenversicherung

1971 ...	353	325	28	339	314	25	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1972 ...	357	329	28	339	314	25	/	/	/	/	/	/	12	9	/
1973 ...	328	307	21	311	293	18	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1974 ...	312	291	21	297	279	18	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1975 ...	282	263	19	266	251	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1976 ...	308	282	27	294	271	23	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1977 ...	285	260	25	273	252	21	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1978 ...	273	244	29	260	234	26	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1979 ...	285	248	38	271	238	33	/	/	/	/	/	/	10	7	/
1980 ...	286	251	35	272	239	33	/	/	/	/	/	/	9	8	/
1981 ...	305	271	34	291	260	31	/	/	/	/	/	/	9	7	/

Insgesamt

1971 ...	21 935	14 147	7 789	19 642	12 620	7 022	210	155	55	451	331	120	1 633	1 040	593
1972 ...	22 296	14 278	8 018	19 870	12 590	7 280	386	311	75	489	365	125	1 552	1 012	540
1973 ...	22 372	14 252	8 120	20 008	12 617	7 390	375	300	75	460	349	111	1 529	986	543
1974 ...	22 343	14 182	8 161	20 147	12 664	7 483	349	290	59	458	342	116	1 390	886	503
1975 ...	21 763	13 730	8 033	19 452	12 153	7 299	336	272	63	614	454	161	1 360	851	509
1976 ...	21 849	13 817	8 032	19 596	12 276	7 321	233	170	63	599	465	134	1 421	907	515
1977 ...	21 982	13 844	8 138	19 884	12 438	7 446	200	146	54	566	435	130	1 332	825	508
1978 ...	22 213	13 967	8 246	20 147	12 582	7 565	205	150	55	488	377	110	1 374	858	516
1979 ...	22 526	14 117	8 408	20 538	12 791	7 747	225	162	63	451	353	98	1 311	811	500
1980 ...	23 125	14 439	8 685	21 148	13 086	8 062	228	169	59	466	369	97	1 283	815	469
1981 ...	23 202	14 421	8 781	21 189	13 051	8 139	224	162	62	532	421	111	1 257	788	469

2	

KA Mz Bogen Nr

**Hinweis für den Interviewer:**  
Liegt eine **zweite z Z** ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor, vgl. Erläuterungen!

**Erhebungsliste**  
**VI. FRAGEN**

A. Angaben zur Person																		C.						
UId Nr der Person im Haushalt	Familienname, Vorname <i>(Reihenfolge: Haushaltsvorstand, Ehegatte/Kinder/Verwandte, Familienfremde)</i>	Zu bzw Abgang	Geschlecht	Geburts			Familienstand	Ehe- richtige Anfangs- jahr der jetzigen bzw letzten Ehe	Stellung innerhalb des Haushalts	Staats- ange- hörigkeit	Noch andere Wohnung bzw Unterkunft			In der Berichts- woche erwerbs- tauglich oder berufstätig, Kontaktpflicht oder nebenher auch mehrfach in Fam- liebetrieb	Nur für Erwerbs- taugliche	Ar- beits- los mit/ ohne Ar- beits- losen- geld/ hilfe	Arbeits- Suchen Sie - auch falls z Z erwerbstätig sind (andere Tätigkeit)?							
				monat (Januar- April bzw Mai- Dezember)	jahr	13					vor- handen?	Wenn „Ja“, wird vorn dort zur Ar- beit od (Hoch- Schule gegangen? )	Wann „Ja“, wird dort über wie lang geblieben?					19	20	21				
7	8	Frage-Nr →			9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25			
0,1																								
0,2																								
0,3																								
0,4																								
0,5																								
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungskarte mit „N“ bekleben	SCHLUSSEL für EINTRAGUNGEN			Zu- gang Ab- gang	mann- lich 1 weib- lich 2	Januar- April 1 Mai- Dezember 2	Die letzten zwei Stellen eintragen	ledig 1 verheiratet 2 verwitwet 3 ge-schieden 4	Haushalts- vorstand (HV) 1 Ehegatte des HV 2 (Schweger- Sohn Tochter des HV*) 3 Enkel, Urenkel des HV*) 4 Vater Mutter des HV*) 5 Großvater/ mutter d HV*) 6 andere mit dem HV verwandte oder verschwä- gerte Person*) 7 mit dem HV nicht verwandte Person*) 8 ) auch des Ehegatten d HV	Deutsch- land aus- ländisch 01 Aus- land 5 Nein 9	Ja, Inland 1 Nein 9	Ja, Inland 1 Nein 9	Ja, Inland 1 Nein 9	Ja, Inland 1 Nein 9	Teilzeit 1 Vollzeit 2	mit 1 ohne 2	Ja, durch Arbeitsamt 1 Private Vermittl 2 Zeitung 3 Personl Verbindung 4 Bewer- bung 5 Sonstige 6 Suche noch nicht aufge- nommen 7 Suche abge- schlossen (Arbeitsauf- nahme in kurzer) 8 Nein 9							
	Falls Abgang Nur Fragen 9-11/12 beantworten!																							

G. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende																		H. Land- wirtschaft			
UId Nr der Person im Haushalt	Wird eine 2. Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Geschäftszweig (Branche)  <i>Für Arbeitsuchende ohne gegenwärtige Tätigkeit (Frage 29) Angaben über die letzte Tätigkeit eintragen</i>	Gegenwärtige Tätigkeit (ausgeübter Beruf)	Tätigkeit wird ausgeübt als	Norma- lerweise geleistete Arbeits- zeit je Woche (in Stunden)	Tatsächliche Arbeitszeit				Nur für Besitze Angeleitete Arbeiter und Auszubildende (Sp. 42, 3, 1)	Selbst bewirt- schaltete Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche von bis unter ha	In diesem Land wirt- schaft- lichen Betrieb mit- arbei- tend	Woraus werden überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen?								
						Ge- leistete Arbeits- stunden in der Berichts- woche geleistet Grund dafür	Wenn weniger oder mehr als normale Arbeits- zeit in der Berichts- woche geleistet Grund dafür	Tätigkeit traglich oder ge- setzlich fest- gelegte wöchentliche Arbeits- zeit	In der Berichts- woche geleistete Über- stunden (Anzahl angeben)					Falls „01“ bis „25“ in Frage 51/52 Werdend Über- stunden	01 regelmäßig 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56						
7	8	41	b	c	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56		
0,1																					
0,2																					
0,3																					
0,4																					
0,5																					
Bei 2. Erwerbstätigkeit UId Nr der Person über nach oben	Ja, regelmäßig 1 gelegentlich 2 in he- ratischer Tätigkeit 5 Nein 9	2. Er- werbs- tätig- keit	Klartext eintragen	Selbständiger ohne Beschäftigte 0 mit Beschäftigten 1 Mithelfender 2 Fam Angehöriger 3 Beamter Richter, Soldat 4 Angebotener 5 Arbeiter Heimarbeiter 6 Kaufm./Beruf Auszubild 7 Gewerbl Auszubildender 8	0 01 02 03 04 05 06 07 08 09	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09	35 und weniger Stunden 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99	keine tarifvertragl festgelegte Arbeitszeit	25 und mehr Stunden 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99	regelmäßig 1 gelegentlich 2 keine Angabe 3 sonstige 4	unt 1 1 2 2 3 3 4 4 5 5 6 6 7 7 8 8 9 9 10 10 11 11 12 12 13 13 14 14 15 15 16 16 17 17 18 18 19 19 20 20 21 21 22 22 23 23 24 24 25 25 26 26 27 27 28 28 29 29 30 30 31 31 32 32 33 33 34 34 35 35 36 36 37 37 38 38 39 39 40 40 41 41 42 42 43 43 44 44 45 45 46 46 47 47 48 48 49 49 50 50 51 51 52 52 53 53 54 54 55 55 56 56 57 57 58 58 59 59 60 60 61 61 62 62 63 63 64 64 65 65 66 66 67 67 68 68 69 69 70 70 71 71 72 72 73 73 74 74 75 75 76 76 77 77 78 78 79 79 80 80 81 81 82 82 83 83 84 84 85 85 86 86 87 87 88 88 89 89 90 90 91 91 92 92 93 93 94 94 95 95 96 96 97 97 98 98 99 99	Erwerbstätigkeit 1 Arbeitslosengeld/ hile 2 Rente Pension 3 Unterhalt durch Eltern, 4 Ehemann usw 5 Eigenes Vermögen, 6 Vermietung Zinsen, 7 Altenheim 8 Sozialhilfe und sonstige 9 Unterstützungen (BAF, oG 10 Soldat (einschl BGS 11 Rentnerschaftspolizei) 12								



hang

**des Mikrozensus Mai 1981**  
**AN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER**

**Drucksache Nr. 2 a**  
**(Einlegeblatt)**

Erwerbsbeteiligung, Schulbesuch						E. Krankenversicherung			F. Altersvorsorge				G 1 Erwerbstätigkeit		
Arbeitsplatzwechsel angestrebt? (siehe Z 2 nach erwerbstätig)						Nur wenn nicht erwerbstätig							Arbeits- Name der Firma, Dienststelle, Platz, des eigenen Betriebes (siehe Z 1, 1924 überhaupt beiträge ge- zahlt zur		
Art der Suchen Tätigkeit	Bedin- gungen der Arbeit- suche	Zeit wenn nicht erwerbs- fähig (gan- zere) Tätig- keit beendet?	wenn nicht erwerbs- fähig Frühere Erwerbs- fähigkeit wurde beendet?	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort verfügbar?	Sind Sie auf Dauer nicht erwerbstätig wegen Früh- invalidität oder dauernder körperlicher oder geistiger Behinderung?	Haus- frau, Zeit-/ Berufs- soldat Wehr- pflichtiger, Zivil- dienst- leistender	Kindergarten- kind, Schüler, Student besucht	In welcher Kasse/ Versi- cherung?	Wie ver- sichert (pflicht vers usw.)?	Zu- sätz- lich in 1 pri- vaten Kran- ken- versicher- ung (auch mitver- sichert)	Selbst- stät- tig in der Gewer- schaft (am Stichtag)	Nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Mo- naten Pflicht- beiträge gezahlt zur		Weder z. Z., noch in den letzten 12 Mo- naten Pflicht- beiträge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge ge- zahlt zur	Weder z. Z. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- beiträge ge- zahlt, aber nach dem 1. 1. 1924 überhaupt Beiträge ge- zahlt zur
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	b
Siehe Schlüssel						Set weniger als 1 Monat 1 b u 3 Man 2 3 b u 6 Man 3 4 b u 12 Man 4 5 b u 18 Man 5 6 b u 24 Man 6 7 24 u 6 Monate 7 (auch Fragen b c und 42 be- antworten) noch nie gearbeitet 8	Vor 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	Haus- frau 1 Zeit-/ Berufs- soldat 2 Wehr- pflichtiger (ein- richt- lich) BGS und Beruf- schaff- pol) 2 Wahr- pflichtiger 3 Zivil- dienst- leistender 4	Kindergarten 1 integrierte Gesamtschule 2 Grund-, Haupt- (Volkshochschule) Real-/Mittel- schule u dgl 3 Gymnasium 4 Fachschule / Berufsschule 5 Fachhoch- schule 6 Hochschule/ Universität 7 Berufsschule 8	selbst: Pflicht- vers 1 Frei- vers 2 als Rent- ner vers 3 Sozial- hilfe usw. 4 Heilfür- sorge d Polizei, Bundes- wehr u Zivil- dienst- leistenden 5 mitversichert: bei einem Pflichtver- sicherten 6 als Rentner Versicherten 7 als Rentner Versicherten 8	Arbeiterrentenversicherung (ArV) (früher Invalidenversicherung - IV) 1 Knappschaftliche Renten- versicherung (KRV) 2 Angestelltenrentenversicherung (AV) 3	Handwerker- versicherung (HwV) 4	Klarliest eintragen		

I. Unterhalt, Einkommen										L. Vermögenswirksames Sparen							
Alle Einkommen außer aus Erwerbstätigkeit und Arbeitslosgeldhilfe						Höhe des Nettoeinkommens im März (Alle Einkommen)				Haben Sie im Jahre 1980 im Rahmen des 824-DM-Gesetzes...							
Art der öffentlichen Rente, Pension, Sozialhilfe usw.		Private Einkommen, Unterstellungen, Renten usw.		Für wie viele Kinder der wird Kindergeld (bzw. Zu- lage im öff. Dienst) (nach § 2 Bundeskindergeldgesetz) bezogen? Nur beim Haushalt vorstand eintragen!		Höhe des Bruttoeinkommens im März (Alle Einkommen)		Höhe des Nettoeinkommens im März (Alle Einkommen)		Aus- kunft- person		Haben Sie im Jahre 1980 im Rahmen des 824-DM-Gesetzes...		Haben Sie (außerdem) Teile Ihres Lohnes/Gehaltes nach dem 824 DM Gesetz vermögenswirksam angelegt?			
Eigene (Versicherten)	Witwen, Waisen	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.		
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74
Arbeiterrentenversicherung 1 Knappschaftliche Rentenvers 2 Angestelltemrentenversicherung 3 Pension (aus öffentl. Kassen) 4 Kriegsgeld-/Kriegsrente 5 Unfallversicherung 6 Übrige öffentl. Rente, BAFOG 7 Sozialhilfe 8						1. Kind 1 2. Kind 2 usw. 9 10 u mehr Kinder 9 1200 b u 1400 07 1400 b u 1600 08 1600 b u 1800 09 1800 b u 2000 10 2000 b u 2200 11 Kein Einkommen 99 (nicht bei Haushalts- einkommen)		unter 300 01 300 b u 450 02 450 b u 600 03 600 b u 800 04 800 b u 1000 05 1000 b u 1200 06 1200 b u 1400 07 1400 b u 1600 08 1600 b u 1800 09 1800 b u 2000 10 2000 b u 2200 11 Kein Einkommen 99 (nicht bei Haushalts- einkommen)		Alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt 50 Kein Einkommen 99 (nicht bei Haushalts- einkommen)		Betreffende Person selbst 1 Andere Person, und zwar: Haushaltvorstand 2 Ehegatte des HV 3 Sohn, Haushaltsmitglied 4 Haushaltsfronnde Person 5		Ja 1 Nein 2 Ja 3 Nein 4 Ja 5 Nein 6 Ja 7 Nein 8 Schlüssel		In welcher Form wurden die vermögenswirksamen Leistungen angelegt?	

**Zu Frage 34: Krankenkasse**

**Gesetzliche Krankenkassen**

- Ortskrankenkasse 1
- Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) 2
- See-Krankenkasse 2
- Innungskrankenkasse 3
- Bundesknapenschaft 4
- Ersatzkasse 5
- Landwirtschaftliche Krankenkasse 6

**Private Krankenkasse**

- Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost) 8

**Anspruch auf Krankenversicherung als Sozialhilfeempfänger**

- als Kriegsschadenerrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 9
- Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden 9





# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Weitere Unterteilungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Beteiligung am Erwerbsleben; Gliederungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Jahresberichte mit Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachweisungen nach Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, ferner Angaben über Tuberkulosehilfe. Gliederung der Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfeart, Geschlecht und Alter sowie z. T. nach der Stellung im Haushalt und Ausländereigenschaft.

## Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

Jahresbericht über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Nachweis nach Hilfearten des Bundesversorgungsgesetzes sowie nach Empfängergruppen (Sonderfürsorgeberechtigte, sonstige Berechtigte im Ausland).

## Reihe 4: Wohngeld

Vierteljährliche Kurzberichte über die Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen nach Art der Erledigung und gezahlten Wohngeldbeträgen sowie Angaben über Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch (Gliederung nach Ländern). Eine jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über die Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, genutzte Wohnfläche, Durchschnittsmieten, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1 Behinderte (vorgesehen)

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit diesen eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH und mehr zuerkannt wurde. Nachweis der Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Stellung in Erwerbsleben und Beruf, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie Wohnort in länderweiser Gliederung; Behinderungen nach Ursache und Art.

### 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

In einem Jahresbericht werden Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation durchgeführten und im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere über Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, sowie über die Rehabilitanden in der Gliederung u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung in Erwerbsleben und Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung veröffentlicht. Der Bericht enthält außerdem Daten über versorgungsberechtigte Kriegsopfer und deren orthopädische Versorgung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen). Ferner Angaben über Einrichtungen der Jugendhilfe und deren verfügbare Plätze nach Trägern.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.